

**Ein verlässlicher
Partner**

Das Geschäftsjahr
im Überblick

**Der Verantwortung
verpflichtet**

Nachhaltigkeit bei
Endress+Hauser

Geschäfts- bericht

2021



Die wichtigsten Zahlen in Kürze

	in Tausend EUR			in Tausend CHF		
	2021	2020	Änderung	2021	2020	Änderung
Nettoumsatz	2.879.104	2.576.792	11,7 %	3.107.187	2.759.074	12,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	434.003	337.065	28,8 %	468.385	360.908	29,8 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	463.775	337.567	37,4 %	500.515	361.446	38,5 %
Ergebnis nach Steuern	356.795	254.854	40,0 %	385.060	272.882	41,1 %
Umsatzrendite (ROS)	16,1 %	13,1 %		16,1 %	13,1 %	
Produktivitätsfaktor	1,41	1,34		1,41	1,34	
Eigenkapital	2.915.890	2.425.118	20,2 %	3.024.302	2.622.669	15,3 %
Eigenkapitalquote	79,1 %	77,0 %		79,1 %	77,0 %	
Bilanzsumme	3.688.355	3.149.214	17,1 %	3.825.488	3.405.749	12,3 %
Investitionen	192.847	205.949	-6,4 %	208.124	220.518	-5,6 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	374.674	439.383	-14,7 %	404.356	470.465	-14,1 %
Mitarbeiterzahl	15.117	14.454	4,6 %			



Umsatzrendite
16,1 %
(2020: 13,1 %)

Mitarbeitende
15.117
(+663)



Nettoumsatz
2,88 Mia. €
(+11,7 %)

Umsatz nach
Regionen



Investitionen
193 Mio. €
(2020: 206 Mio. €)

Ergebnis nach Steuern
357 Mio. €
(+40,0 %)



21,7 %
Amerika

3,5 %
Afrika/Naher Osten

31,1 %
Asien/Pazifik

Inhalt

- 2 Das Jahr im Überblick**
- 4 Ein verlässlicher Partner**
Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
- 6 Stellungnahme des Verwaltungsrats**
- 8 Generationswechsel im Verwaltungsrat**

Lagebericht der Endress+Hauser Gruppe

- 11 Lagebericht**
- 13 Die Endress+Hauser Gruppe
- 15 Marktentwicklung
- 16 Unternehmensentwicklung
- 19 Erfolgsrechnung – Kurzfassung
- 19 Bilanz – Kurzfassung
- 21 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 22 Nachtragsbericht
- 24 Risikobericht
- 24 Chancenbericht
- 24 Prognosebericht

Konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser Gruppe

- 27 Konsolidierte Jahresrechnung**
- 28 Konsolidierte Bilanz
- 30 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 31 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 32 Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals
- 33 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 34 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 67 Bericht der Revisionsstelle

Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

- 71 Nachhaltigkeitsbericht**
- 73 Verantwortung bei Endress+Hauser
- 74 Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiges Management
- 75 Ökonomische Nachhaltigkeit
- 79 Soziale Nachhaltigkeit
- 83 Ökologische Nachhaltigkeit

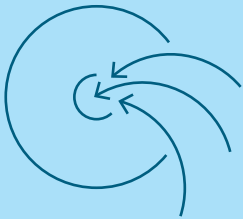
20 21



Das Jahr im Überblick

April

Endress+Hauser erfüllt höchste Standards für **Cybersicherheit**. Das belegen Zertifizierungen nach IEC 62443-4-1 (Produktentwicklung), ISO 27001 (digitale Produkte und Services) und ISO 27017 (Cloud-Anwendungen im Endress+Hauser IIoT-Ökosystem Netilion).



Februar

Rotork, Spezialist für Durchflusssteuerungen, tritt dem Endress+Hauser Partnerprogramm **Open Integration** bei. Die 14 Mitgliedsunternehmen möchten das reibungslose Zusammenspiel ihrer Instrumente und Komponenten in Automatisierungsanwendungen sicherstellen.

März

Endress+Hauser will als Gründungsmitglied der **Industrial Digital Twin Association** daran mitarbeiten, den digitalen Zwilling als Kerntechnologie der Industrie 4.0 zu etablieren.



April

Endress+Hauser eröffnet im chinesischen Suzhou einen neuen **Logistik-Hub**. Das europäische Logistikzentrum bezieht im Herbst deutlich größere Räumlichkeiten im deutschen Wörrstadt.

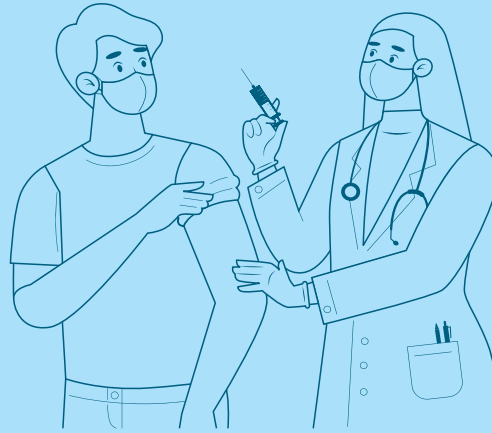


76/100

Mai

Im unabhängigen Nachhaltigkeitsrating von **EcoVadis** erzielt Endress+Hauser 76 von 100 Punkten, noch einmal vier mehr als im Vorjahr. Die Firmengruppe zählt damit zum obersten Prozent der Unternehmen in der Vergleichsgruppe und erreicht mit Platin das höchste Leistungsniveau.

Juli



Endress+Hauser eröffnet am Standort im indischen Aurangabad ein **Impfzentrum**. Dort werden, unterstützt vom Industrieverband CII und Partnerunternehmen, über 50.000 Dosen verimpft – an die eigenen Mitarbeitenden und deren Familienangehörige, Beschäftigte anderer Unternehmen sowie die Bevölkerung der umliegenden Dörfer.

Juni

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause feiert Endress+Hauser das **Innovatorentreffen** erstmals im virtuellen Raum. Mehr als 500 Erfinderinnen und Erfinder nehmen online teil.

Juli

Mit Partner Hahn-Schickard wird im deutschen Freiburg das Joint Venture **Endress+Hauser BioSense** gegründet, das Geräte und Verfahren für schnelle molekulare Analysen entwickeln soll.



Oktober



Nahe dem texanischen **Houston** eröffnet Endress+Hauser ein modernes Regionalzentrum zur Betreuung von Kunden an der US-Golfküste. Im süddeutschen **Maulburg** wird die Erweiterung des Werks für Füllstand- und Druckmesstechnik gefeiert.



Oktober



Endress+Hauser feiert die Produktion des dreimillionsten **magnetisch-induktiven Durchflussmessgerätes** seit 1977. Damit lässt sich der Volumenfluss leitfähiger Flüssigkeiten zuverlässig bestimmen – in Messrohren mit Durchmessern von winzig kleinen zwei Millimetern bis zu riesig großen drei Metern.



Verwaltungsratspräsident Dr. h.c. Klaus Endress (links) und Chief Executive Officer Matthias Altendorf sind sich ihrer Verantwortung bewusst.

Ein verlässlicher Partner

Endress+Hauser blickt auf ein besonderes Jahr zurück. 2021 war von Anfang an von gutem Wachstum geprägt. Diese Entwicklung hat nach und nach praktisch sämtliche Regionen und Branchen erfasst. Bis zum Jahresende hat unser Geschäft immer mehr Fahrt aufgenommen. Am Ende konnten wir uns nicht nur gegenüber dem Vorjahr verbessern, sondern auch die Vergleichszahlen von 2019 deutlich übertreffen.

Unsere Kunden haben uns vertraut. Wir waren ihnen nach dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie ein verlässlicher Partner – und wir waren dies auch im vergangenen Jahr, als die Wirtschaft wieder anzog. Trotz des hohen Stückzahlwachstums sind wir stets lieferfähig geblieben. Wir konnten die Verfügbarkeit von Materialien sicherstellen und unsere Logistikketten am Laufen halten. Vor allem haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles gegeben. Sie waren trotz anhaltender Einschränkungen durch die Pandemie stets an der Seite unserer Kunden, virtuell und physisch.

Wir danken unseren Kunden, die auch 2021 partnerschaftlich mit uns zusammengearbeitet haben. Wir danken unseren Mitarbeitenden, die sich in hohem Maße für Endress+Hauser eingesetzt haben. Und wir danken unseren Gesellschaftern, die uns die Freiheit geben, unser Unternehmen mit einer langfristigen Perspektive weiterzuentwickeln. Sie alle – Kunden, Mitarbeitende und Gesellschafter – haben dieses außergewöhnlich erfolgreiche Jahr für Endress+Hauser erst möglich gemacht.

So konnten wir 2021 unser weltweites Netzwerk für Vertrieb, Produktion und Logistik weiter ausbauen. Wir haben zahlreiche neue Stellen geschaffen und unsere Anstrengungen in der Ausbildung verstärkt. Zugleich haben wir die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erneut verbessert. Vieles, was wir getan haben, spiegelt bereits unsere neue Strategie 2027+ wider. Sie wird uns helfen, auf unserem Weg in die Zukunft die richtigen Entscheidungen zu treffen, um Endress+Hauser weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung zu ermöglichen.

Den geschäftlichen Schwung des Jahres 2021 konnten wir unvermindert ins laufende Jahr mit hinübernehmen. Wir sind noch nie besser gestartet als 2022. Doch der russische Angriff auf die Ukraine hat von einem Tag auf den anderen alles verändert. Er bringt Leid über Millionen von Menschen und trifft viele Gesellschaften zu einem Zeitpunkt, da die Coronavirus-Pandemie und ihre Folgen noch lange nicht überwunden sind.

Wir hatten uns für 2022 ein Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich vorgenommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse wissen wir nicht, ob uns dies gelingen wird. Wichtig ist aber nicht, ob wir unsere finanziellen Ziele erreichen – sondern dass wir in dieser Situation unsere Kunden weiterhin bestmöglich unterstützen. Und dass wir in unserem Unternehmen zusammenhalten. Endress+Hauser wird auch in dieser Krise ein verlässlicher Partner sein.



Dr. h. c. Klaus Endress
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Altendorf
CEO der Endress+Hauser Gruppe

Der Verwaltungsrat der Endress+Hauser Gruppe (von links): Dr. Hans Jakob Roth, Mathis Büttiker, Sandra Genge, Verwaltungratspräsident Dr. h. c. Klaus Endress, Antonietta Pedrazzetti, Dr. Heiner Zehntner (Sekretär des Verwaltungsrats), Thomas Kraus sowie Vizepräsident Michael Ziesemer.



Stellungnahme des Verwaltungsrats

Mit neuen Höchstmarken bei Auftragseingang, Nettoumsatz, Gewinn und Beschäftigung haben wir uns 2021 nicht nur gegenüber dem Vorjahr verbessert, sondern übertreffen auch die Vergleichszahlen vor der Pandemie. Noch zu Beginn des vergangenen Jahres hätten wir nicht einmal zu hoffen gewagt, dass wir das Geschäftsjahr so gut abschließen können. Nach unseren Maßstäben bedeutet dies ein neues bestes Jahr für Endress+Hauser – ein Jahr, auf das wir stolz sein können.

Dieser Erfolg ist auch ein Ergebnis des loyalen, vertrauensvollen Miteinanders in unserem Unternehmen. Wir hatten gleich zu Beginn der Pandemie gesagt, dass wir alle Mitarbeitenden weiterbeschäftigen möchten und Kurzarbeit vermeiden werden. Als das Geschäft wieder anzog, waren alle bereit, haben mit angepackt und sich für das gemeinsame Ziel angestrengt. Dafür danke ich unseren Mitarbeitenden in aller Welt sowie dem Management der Gruppe, persönlich wie auch im Namen des Verwaltungsrats und der Familie Endress.

Der Verwaltungsrat hat auch 2021 alle bedeutenden Geschäfte der Firmengruppe behandelt. Das Gremium ist teils physisch, teils virtuell zu fünf Sitzungen zusammengekommen. Die Fachausschüsse haben nach Bedarf getagt und Empfehlungen für das



gesamte Gremium erarbeitet. Der Präsident des Verwaltungsrats hat sich das ganze Jahr über regelmäßig mit dem CEO ausgetauscht und die Arbeit des Executive Boards eng begleitet.

Die PricewaterhouseCoopers AG in Basel/Schweiz hat die konsolidierte Jahresrechnung 2021 im Februar und März 2022 geprüft und ihr einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Am 14. März 2022 hat der Verwaltungsrat den Geschäftsbericht zustimmend zur Kenntnis genommen und diesen der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die konsolidierte Jahresrechnung ist schließlich am 4. April 2022 von der Generalversammlung der Endress+Hauser AG verabschiedet worden.

Der geschäftliche Ausblick wird getrübt durch den Krieg in der Ukraine. Wir werden auch in dieser Krise zusammenstehen und gemeinsam unseren Weg suchen, indem wir uns auf das konzentrieren, was unseren Kunden hilft. Unsere Kunden sind in einer fragilen Welt das einzig Verlässliche. Wir werden sie auch in dieser Situation unterstützen, wo immer wir können, und das bestens. Das wird uns helfen, die Möglichkeiten zu nutzen, die sich uns in guten wie auch in schwierigen Zeiten bieten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Endress'.

Dr. h. c. Klaus Endress
Präsident des Verwaltungsrats

Das Executive Board der Endress+Hauser Gruppe (von links): Corporate Director Analytical Business Dr. Manfred Jagiella, Chief Sales Officer Nikolaus Krüger, Chief Financial Officer Dr. Luc Schultheiss, Chief Executive Officer Matthias Altendorf, General Counsel Dr. Heiner Zehntner, Chief Human Resources Officer Jörg Stegert, Chief Operating Officer Dr. Andreas Mayr und Chief Information Officer Pieter de Koning.



Generationswechsel im Verwaltungsrat

Die junge Generation der Gesellschafterfamilie übernimmt mehr Verantwortung im Unternehmen. Hans-Peter Endress hat mit 75 Jahren altershalber den Endress+Hauser Verwaltungsrat verlassen. Seinen Sitz eingenommen hat Sandra Genge, eine Enkelin von Firmengründer Dr. h. c. Georg H. Endress. Sie wird künftig gemeinsam mit Verwaltungsratspräsident Dr. h. c. Klaus Endress die Interessen der Familie in dem Gremium vertreten. Das hatte die Generalversammlung der Endress+Hauser AG bereits 2019 einstimmig beschlossen.

Sandra Genge (Jahrgang 1977) hat Medienwissenschaften studiert und ist eidgenössisch diplomierte Marketing- und Kommunikationsleiterin. Sie war lange Jahre geschäftsführende Gesellschafterin einer Werbeagentur. Heute arbeitet die Mutter dreier Kinder als selbstständige Kommunikationsberaterin. Sie vertritt die jüngere Generation der Gesellschafterfamilie bereits seit 2006 im Familienrat. Dieser bildet das Bindeglied zwischen Familie und Unternehmen und entscheidet über wichtige Fragen im Verhältnis von Gesellschaftern und Firmengruppe.



Auf ihre Aufgabe als Verwaltungsrätin hat sich Sandra Genge in den vergangenen Jahren sorgfältig vorbereitet. Sie nimmt bereits seit längerer Zeit an den Sitzungen und Veranstaltungen des Gremiums teil, ebenso an den gemeinsamen jährlichen Strategietreffen von Vertretern der Familie und des Gruppenmanagements. Dadurch ist ein nahtloser Übergang der Verantwortung gewährleistet.

Die jüngere Generation spielt in der Unternehmerfamilie inzwischen eine immer wichtigere Rolle – etwa im Familienrat. Die acht Stämme der Familie werden dort jeweils durch eine Person vertreten. Seit 2019 stellt die ältere Generation drei Vertreter, die jüngere fünf. Zudem ist der Familienrat fest in weiblicher Hand: Die Familie Endress hat sechs Frauen und zwei Männer in das Gremium gewählt.



Sandra Genge folgt auf Hans-Peter Endress als Mitglied des Verwaltungsrats.

Lagebericht

13	Die Endress+Hauser Gruppe
15	Marktentwicklung
16	Unternehmensentwicklung
19	Erfolgsrechnung – Kurzfassung
19	Bilanz – Kurzfassung
21	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
22	Nachtragsbericht
24	Risikobericht
24	Chancenbericht
24	Prognosebericht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion von Endress+Hauser hatten 2021 ein enormes Stückzahlwachstum zu bewältigen.



Lagebericht der Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist 2021 wieder auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Auftragseingang, Umsatz, Gewinn und Beschäftigung erreichten neue Höchstmarken. Neben Nachholeffekten zeigt sich darin auch eine unerwartet starke und breit abgestützte Nachfrage. Trotz angespannter Beschaffungs- und Logistikketten konnte die Firmengruppe im vergangenen Jahr so viele Sensoren und Systeme ausliefern wie noch nie.

Die Endress+Hauser Gruppe

Unternehmensprofil

Endress+Hauser unterstützt Kunden in der verfahrenstechnischen Industrie dabei, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Im Kern unserer Kompetenz stehen Prozess- und Labormesstechnik.

Mit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen helfen wir unseren Kunden, ihre Prozesse über den gesamten Lebenszyklus sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und umweltfreundlich zu gestalten. Dabei schätzen sie unser tiefes Verständnis für ihre Anwendungen und die besonderen Anforderungen ihrer Branche.

Unser Angebot für die Prozessmesstechnik und -automatisierung umfasst Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für Durchfluss-, Füllstand-, Druck- und Temperaturmessung, Analysetechnik und Datenmanagement. Unsere industriellen Kunden kommen überwiegend aus den Branchen Lebensmittel, Chemie, Wasser und Abwasser, Öl und Gas, Life Sciences, Grundstoffe, Metalle und Bergbau sowie Energie und Kraftwerke.

Im Bereich der Labormesstechnik und -automatisierung vertreten wir unter der Marke Analytik Jena analytische Instrumente und bioanalytische Systeme. Damit bedienen wir auch Kunden aus Wissenschaft und Forschung.

Sensoren und Sensormodule sind das Arbeitsgebiet von Innovative Sensor Technology IST. Die physikalischen, chemischen und biologischen Sensoren von IST werden inner- und außerhalb der Prozessautomatisierung eingesetzt.

Die Struktur der Gruppe

Ende 2021 umfasste die Unternehmensgruppe 130 Gesellschaften in 55 Ländern. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die Endress+Hauser AG mit Sitz in Reinach/Schweiz. Unsere Product Center bündeln das Know-how von Forschung, Entwicklung, Produktion, Produktmarketing, Qualitätssicherung und Logistik. Gegenüber Markt und Kunden treten die Endress+Hauser Sales Center auf. Gemeinsam mit freien Vertretern stellen sie Vertrieb, Marketing und Service in aller Welt sicher.

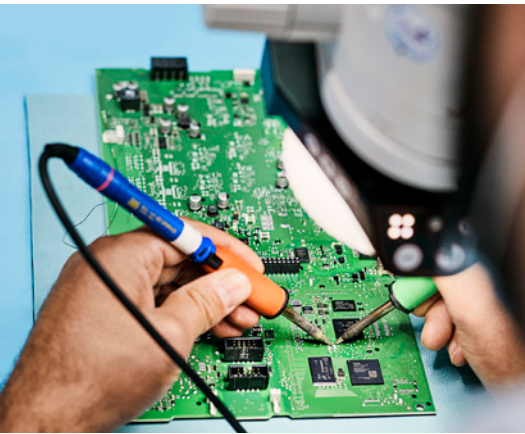
Product Center und Sales Center bilden rechtlich selbstständige Einheiten, ebenso wie die Support- und Holding-Gesellschaften, die unterstützende und übergreifende Aufgaben erfüllen. Insbesondere bei den in den vergangenen Jahren akquirierten Firmen gibt es auch kombinierte Produktions-, Vertriebs- und Supportstrukturen.

Die Geschäftsführung der Firmengruppe liegt in Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Executive Boards und des unabhängigen Verwaltungsrats.

Strategie und Werte

Unsere Vision umschreibt das übergeordnete, langfristige Unternehmensziel: Wir möchten ein erfolgreiches Familienunternehmen sein. In der Labor- und Prozessautomatisierung vertrauen Kunden weltweit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen, um ihre Verfahren und damit ihre Produkte nachhaltig zu verbessern. Unsere Mission formuliert hieraus einen Auftrag: Wir unterstützen unsere Kunden darin, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen.

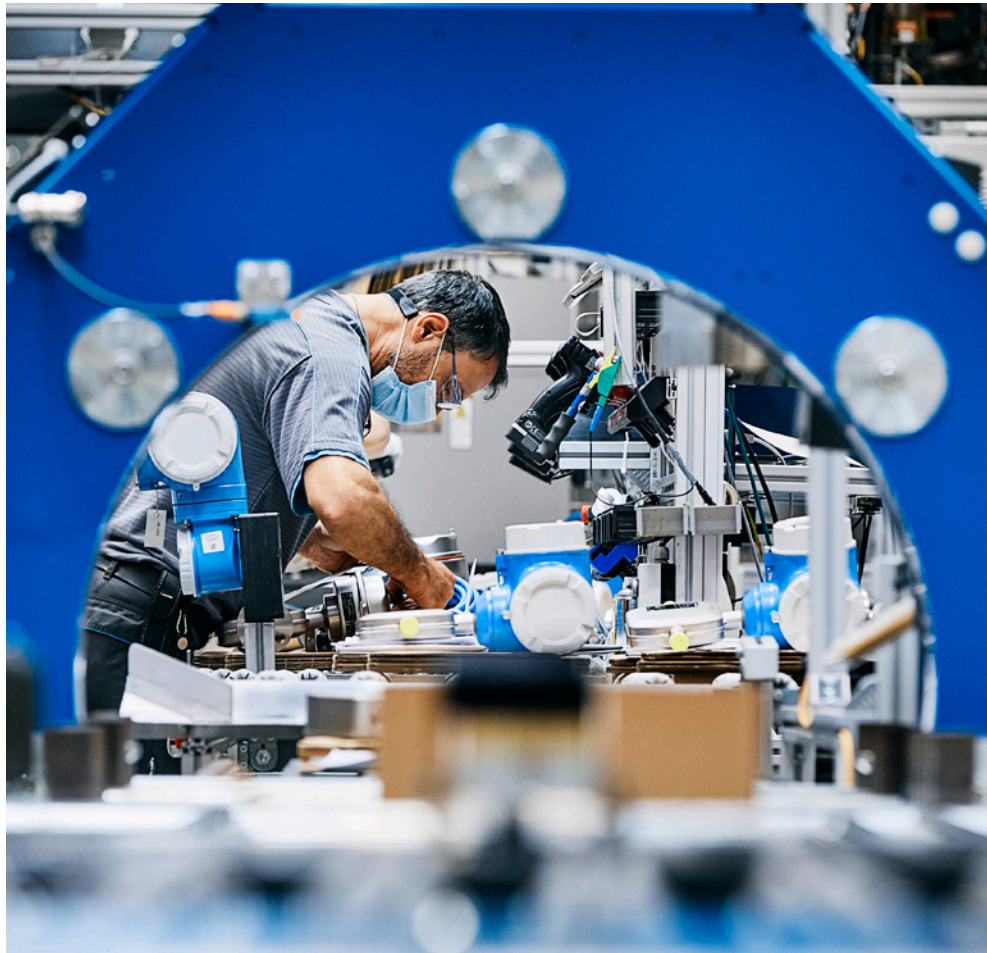
Ausgerichtet an Vision und Mission gibt uns unsere neue Strategie 2027+ Orientierung auf dem Weg in die Zukunft. Sie formuliert sieben strategische Stoßrichtungen, an welchen wir in den nächsten Jahren intensiv arbeiten möchten, um die Erwartungen unserer Kunden auch morgen noch zu erfüllen. Die Strategie 2027+ haben wir im vergangenen Jahr ausgerollt. Derzeit sind



1



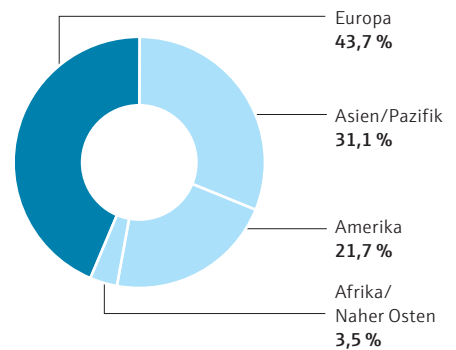
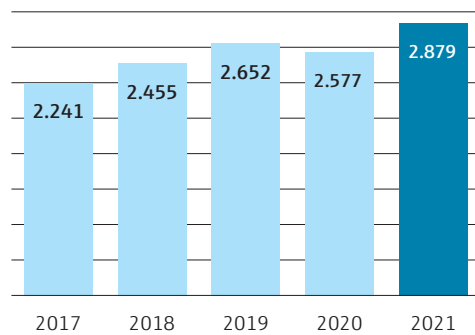
2



3

Nettoumsatz und Umsatzerlöse nach Regionen

(in Mio. EUR)





4

- 1 Gute Lieferantenbeziehungen haben geholfen, die Materialverfügbarkeit sicherzustellen.
- 2 Teilweise mussten in der Fertigung zusätzliche Schichten gefahren werden, um alle Aufträge abzuarbeiten.
- 3 2,6 Millionen Messgeräte hat Endress+Hauser 2021 ausgeliefert.
- 4 Endress+Hauser ist im vergangenen Jahr stets lieferfähig geblieben.

die einzelnen Gruppenfirmen dabei, ihre eigenen Strategien daraus abzuleiten. Die Umsetzung erfolgt über Initiativen und Projekte entlang unserer Geschäftsprozesse, die wir gruppenweit vereinheitlichen und aufeinander abstimmen.

Endress+Hauser stützt sich auf eine fest im Unternehmen verankerte Firmenkultur. Grundlegende Prinzipien und Werte haben wir im Spirit of Endress+Hauser niedergeschrieben. Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex. Ein Brand Guide schärft das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Bedeutung der Marke Endress+Hauser und den richtigen Umgang damit.

Technologie und Innovation

Im vergangenen Jahr haben wir mehr als 70 Produkte und über 1.000 Geräteoptionen neu im Markt und bei den Kunden eingeführt. 258 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt stehen für die Innovationskraft von Endress+Hauser. Mehr als 8.600 „lebende“ Patente und Patentanmeldungen schützen unser geistiges Eigentum.

213,4 Millionen Euro, 9,4 Prozent mehr als im Vorjahr, haben wir 2021 für Forschung und Entwicklung aufgewandt. Dies entspricht 7,4 Prozent unseres konsolidierten Umsatzes. Knapp 1.200 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst. Im Zuge der Digitalisierung der Industrie gewinnen Firmware, Konnektivität und Integrationsfähigkeit unserer Instrumente immer größere Bedeutung, ebenso softwarebasierte Solutions und Services.

Marktentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die für 2021 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) erwartete wirtschaftliche Erholung ist zwar eingetreten, hat sich aber in der zweiten Jahreshälfte abgeschwächt. Neue Wellen der Coronavirus-Pandemie führten zu weiteren Unterbrechungen in den globalen Lieferketten wie auch zu Einschränkungen der Bewegungsfreiheit. Steigende Energiepreise und anhaltende Lieferengpässe hatten eine höhere und breiter abgestützte Inflation zur Folge als erwartet. Der IWF korrigierte seine Prognosen deshalb im Laufe des Jahres nach unten.

Nach Angaben des IWF stieg die Wirtschaftsleistung der Industrienationen 2021 im Schnitt um 5,0 Prozent. Die Vereinigten Staaten verzeichneten ein Plus von 5,6 Prozent, die Eurozone von 5,2 Prozent, Deutschland von 2,7 Prozent und Japan von 1,6 Prozent. Ausgeprägter war die Erholung in einigen europäischen Volkswirtschaften, die 2020 schwer von der Pandemie getroffen worden waren, so wie das Vereinigte Königreich (7,2 Prozent Wachstum), Frankreich (6,7 Prozent) und Italien (6,2 Prozent).

Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer wuchs 2021 um durchschnittlich 6,5 Prozent. Indien verzeichnete dem IWF zufolge eine Steigerungsrate von 9,0 Prozent, China von 8,1 Prozent. Die brasilianische Wirtschaft lag mit 4,7 Prozent im Plus, die russische mit 4,5 Prozent.

Branchentrends

Der deutsche Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) erwartete für das Jahr 2021 ein Wachstum in der Automatisierungsbranche von 9 Prozent. Der Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung schätzte das Plus im Auftragseingang sogar auf 12 Prozent und führte für diese Entwicklung vor allem Nachholeffekte an. Positive Impulse kamen laut ZVEI vor allem aus Asien, hier besonders China, Europa, Lateinamerika und den USA. Schwächer sei die Entwicklung in Russland sowie dem Nahen Osten gewesen. Fast alle Zielbranchen der Prozessautomatisierung – Chemie, Pharma, Life Sciences, Nahrungs- und Genussmittel, Anlagenbau und Marine – wiesen gemäß dem Verband hohe Zuwächse auf.

Wettbewerb

Die Grenzen zwischen Fabrik- und Prozessautomatisierung werden zunehmend durchlässiger, getrieben auch durch Digitalisierung und Modularisierung der Produktionsanlagen. Große Wettbewerber verstärken ihre Bemühungen, sich entsprechend auszurichten. In unserem engeren Marktumfeld hat sich die Konkurrenzsituation nicht wesentlich verändert. Vor allem in einzelnen Produktsegmenten treffen wir auf starke Wettbewerber; in den Schwellenländern treten vermehrt lokale Anbieter in Erscheinung. Daneben etablieren sich auch Anbieter aus dem Bereich der Fabrikautomatisierung auf dem Markt für verfahrenstechnische Sensorik.

Endress+Hauser im Markt

Der konsolidierte Umsatz der Endress+Hauser Gruppe ist 2021 kräftig gewachsen; der Auftragseingang stieg sogar noch deutlich stärker. Die Wechselkurse hatten im Vergleich zu den Vorjahren nur geringen Einfluss auf unsere Gewinn- und Verlustrechnung. Insgesamt ergeben sich 2021 durch Währungsumrechnung um rund 10 Millionen Euro geringere Verkäufe. Nach unserer eigenen Einschätzung haben sich unsere Umsätze dynamischer entwickelt als der Markt für Prozessmesstechnik insgesamt, so dass wir unsere Position weiter verbessern konnten.

Wir sind – nach drei schwachen Quartalen als Folge der Coronavirus-Pandemie 2020 – gut ins Jahr 2021 gestartet. Diesen Schwung konnten wir das ganze Jahr über halten und über die Zeit sogar noch verstärken. Selbst zum Jahresende riss dieser gute Geschäftslauf nicht ab. Praktisch alle Regionen und Branchen lagen deutlich im Plus. Die Märkte mit der größten Dynamik waren China, die USA, die Schweiz und Indien.

Unser Geschäft in Europa entwickelte sich im Vergleich zu Asien und Amerika etwas langsamer, aber besser als die Wirtschaft allgemein. Deutschland, weltweit unser drittgrößter Markt, zeigte gutes Wachstum, ebenso Italien und Frankreich. In der Schweiz sorgte die Life-Sciences-Industrie für Impulse.

Sehr gutes Wachstum verzeichneten wir im asiatisch-pazifischen Raum in Australien, China, Indien, Thailand und Malaysia. China konnte seinen Vorsprung als unser größter Absatzmarkt weiter ausbauen. Auch die Verkäufe im USMCA-Raum (früher NAFTA)

erholten sich deutlich. Wie im Vorjahr entwickelten sich die latein-amerikanischen Länder sehr gut. Während Afrika im Plus lag, war die Entwicklung im Nahen Osten enttäuschend, wo das Geschäft im Öl- und Gas-Sektor noch nicht wieder das frühere Niveau erreichte.

Alle unsere strategischen Branchen haben zum kräftigen Wachstum beigetragen, die zyklischen diesmal ebenso wie die azyklischen, vorneweg Life Sciences, Chemie und Lebensmittel. Wir konnten in allen Branchen die Umsatzzahlen des Vor-Corona-Jahres 2019 toppen. Besonders spürbar war die Belebung im Projektgeschäft, das deutlich zweistellig zulegen. Auch das Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich überdurchschnittlich.

Unser Geschäft im Bereich der Prozessautomatisierung war 2021 auch von Nachholeffekten angetrieben. Die Laborinstrumentierung, die 2020 durch die Nachfrage nach PCR-Diagnostik großes Wachstum erlebt hatte, konnte an die gute Entwicklung anknüpfen und wuchs auf hohem Niveau. In der Sensorik realisierten wir, bedingt durch einen langfristigen Liefervertrag, wie erwartet Umsatzrückgänge. Das Kerngeschäft mit Sensoren und Sensormodulen entwickelte sich sehr positiv.

Deutliches Wachstum verzeichnete der Bereich der hochentwickelten Analyse. Nach den Life Sciences entdeckt verstärkt auch die chemische Industrie die Möglichkeiten der Inline-Messung mit Raman-Spektrometern. Um Kunden auf diesem Gebiet kompetent beraten zu können, haben wir in Europa ein Netzwerk von Experten in unseren Sales Centern etabliert, unterstützt von einem Support Center für optische Analysatoren im französischen Lyon. Dieses erfolgreiche Modell werden wir nun auch im asiatisch-pazifischen Raum ausrollen.

Diese Entwicklung bestätigt uns in unserem Ziel, Kunden vom Labor bis in den Prozess zu begleiten und unser Angebot insbesondere auf dem Gebiet moderner Analyse und Qualitätsmessungen zu stärken. Deutlich zeigte sich auch 2021 die große Bedeutung der Digitalisierung, deren Möglichkeiten wir in unseren Produkten, in der Zusammenarbeit mit Kunden und in unseren internen Abläufen künftig noch besser nutzen möchten.

Unternehmensentwicklung

Allgemeine Entwicklung

Wir haben 2021 trotz Pandemie die langfristige Entwicklung der Firmengruppe weiter vorangetrieben. Wir führten die großen Investitionsvorhaben wie geplant fort und bauten unser Vertriebs-, Produktions- und Support-Netzwerk aus. Unseren Beschäftigten und Partnern gaben wir in der Krise Sicherheit. Wir hielten an unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest und engagierten uns ungebrochen in der Ausbildung. So konnten wir 2021, als das Geschäft anzog, unsere Kundinnen und Kunden sofort unterstützen und den hohen Auftragseingang bewältigen.

Produktinnovationen sind ein wichtiger Treiber unseres Geschäfts. Nahezu 1.200 Menschen arbeiten bei Endress+Hauser an neuen Produkten und Technologien.



Zugleich gelang es uns, die Produktivität auf hohem Niveau weiter zu steigern und die Profitabilität noch zu erhöhen. Das stärkte die Finanzkraft der Firmengruppe weiter. Dies alles entspricht unserem Ziel einer ausgewogenen Unternehmensentwicklung, die den Interessen von Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern gleichermaßen entspricht. Zugleich stehen wir zu unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Unternehmensgründungen, -erwerbe und -verkäufe

Neue Unternehmen verstärken unser Firmennetzwerk. Anfang 2021 gründeten Endress+Hauser und ifm ein Joint Venture. Unter dem Namen Automation24 betreiben wir mit unserem Partner eine herstellerunabhängige Online-Handelsplattform für Automatisierungsprodukte. Die Partnerfirmen brachten ihre bisherigen Tochtergesellschaften Automation24 GmbH (ifm) sowie Process & Lab Devices Online GmbH (Endress+Hauser) in das Joint Venture ein und entwickeln deren Aktivitäten dort weiter. Die gemeinsame Plattform soll auch anderen Unternehmen zur Beteiligung offenstehen.

Die Endress+Hauser BioSense GmbH wurde im süddeutschen Freiburg gegründet. Das Joint Venture mit der Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung will die Sicherheit in der Lebensmittelproduktion und anderen verfahrenstechnischen Anwendungen erhöhen und schnelle molekulare Analysen vor Ort ermöglichen, beispielsweise um bakterielle oder virale Kontaminationen in Wasser und Getränken, genetische Veränderungen in Lebensmitteln oder Verunreinigungen in Milch zu erkennen.

In den Vereinigten Staaten gründeten wir Endress+Hauser Flow (USA) Inc. und brachten zum Jahresende 2021 eine ehemalige Betriebsstätte in das neue Unternehmen ein. In Thailand wurde Analytik Jena Instruments (Thailand) Ltd. etabliert. In Peru, Kasachstan, Ägypten und Oman eröffneten wir weitere Vertriebsbüros.

Zugleich haben wir unsere Firmengruppe weiter fokussiert. Die Endress+Hauser Systemplan GmbH verschmolzen wir mit der Endress+Hauser Process Solutions (Deutschland) GmbH und benannten sie um in Endress+Hauser Digital Solutions (Deutschland) GmbH. In Irland verkauften wir unsere Anteile an CompuCal Calibration Solutions Ltd. In Großbritannien wurde die Ultra Violet Products Ltd. aufgelöst. Die niederländische Endress+Hauser (Netherlands) Holding BV wurde in die Endress+Hauser Management AG verschmolzen.

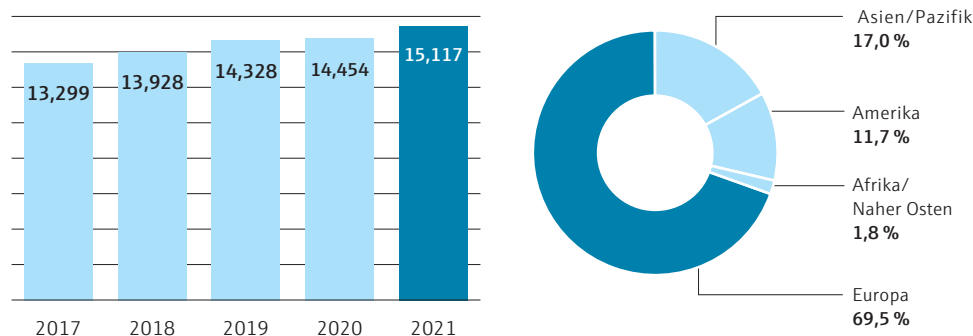
Strategische Partnerschaften

Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen, suchen wir verstärkt den Schulterschluss mit Partnern. Wir zählen zu den Gründungsmitgliedern der Open Industry 4.0 Alliance wie auch der Industrial Digital Twin Association. Beide Organisationen schlossen 2021 eine strategische Partnerschaft mit dem Ziel, die Digitalisierung der Industrie voranzubringen. Unserem eigenen Partnerprogramm „Open Integration“ haben sich inzwischen 13 namhafte Hersteller angeschlossen. Mit unseren Partnern möchten wir das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen Produkte in Industrie-4.0-Anwendungen sicherstellen.

Ökonomische Indikatoren

Mit einem Plus im Nettoumsatz von 11,7 Prozent haben wir 2021 die eigenen Erwartungen deutlich übertroffen. Die Umsatzrendite lag bei 16,1 Prozent und damit über unserem strategischen Zielwert von 13,0 Prozent. Den Produktivitätsfaktor – definiert als Nettowertschöpfung im Verhältnis zum Personalaufwand – konnten wir auf den sehr hohen Wert von 1,41 steigern. Er liegt damit weit über unserem Ziel von 1,33. Die Eigenkapitalquote ist um 2,1 Punkte auf 79,1 Prozent gewachsen. Unsere Strategie sieht eine Quote von mindestens 70,0 Prozent vor.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Endress+Hauser Gruppe



Soziale und ökologische Indikatoren

Endress+Hauser will seiner ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden. Wir verstehen das Schaffen sicherer Arbeitsplätze und deren Erhalt als den wichtigsten Teil unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund war es uns im Krisenjahr 2020 wichtig, keine Mitarbeitenden pandemiebedingt zu entlassen und Kurzarbeit zu vermeiden.

Um das hohe Stückzahlwachstum zu bewältigen, haben wir 2021 vor allem in der Produktion Stellen geschaffen. Weltweit ist die Zahl der Beschäftigten um 663 auf 15.117 gestiegen, ein Zuwachs von 4,6 Prozent. Wir konnten wiederum praktisch allen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Lehre eine Stelle anbieten. Gruppenweit haben wir 360 junge Menschen ausgebildet. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 2,5 Prozent.

Programme zur betrieblichen Ausbildung bieten wir inzwischen nicht nur in einigen europäischen Ländern an, sondern auch in Indien und den Vereinigten Staaten. Daneben fördern wir begabte und leistungsbereite Studenten des Ingenieurwesens und der Betriebswirtschaft und arbeiten weltweit auf vielen Ebenen mit Hochschulen zusammen.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung. Auf lange Sicht möchte Endress+Hauser deshalb die Ausbildungsquote mehr als verdoppeln. Fünf Prozent aller Stellen weltweit sollen für Praktikanten, Lehrlinge, Trainees und Studenten reserviert sein. Wir sind dabei, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, um dieses Vorhaben in den nächsten Jahren umzusetzen.

Erfolgsrechnung – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2021	2020	Veränderung	
Nettoumsatz	2.879.104	2.576.792	302.312	11,7 %
Betrieblicher Aufwand	-2.504.871	-2.270.796	-234.075	10,3 %
Betriebsergebnis (EBIT)	434.003	337.065	96.938	28,8 %
Finanzergebnis	31.978	502	31.476	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	463.775	337.567	126.208	37,4 %
Ertragssteuern	-106.980	-82.713	-24.267	29,3 %
Ergebnis nach Steuern	356.795	254.854	101.941	40,0 %

Bilanz – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2021	2020	Veränderung	
Anlagevermögen	1.682.589	1.476.449	206.140	14,0 %
Vorräte	457.460	357.467	99.993	28,0 %
Forderungen	668.084	543.171	124.913	23,0 %
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	398.473	315.497	82.976	26,3 %
Flüssige Mittel	481.749	456.630	25.119	5,5 %
Bilanzsumme	3.688.355	3.149.214	539.141	17,1 %
Eigenkapital	2.915.890	2.425.118	490.772	20,2 %
Pensionsverpflichtungen	89.212	178.852	-89.640	-50,1 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	123.959	133.193	-9.234	-6,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.086	96.197	19.889	20,7 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	443.208	315.854	127.354	40,3 %
Bilanzsumme	3.688.355	3.149.214	539.141	17,1 %

- 1 Austausch und Begegnung sind wichtig für ein inspirierendes und attraktives Arbeitsumfeld.
- 2 Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt, doch die direkte Zusammenarbeit bleibt wichtig.

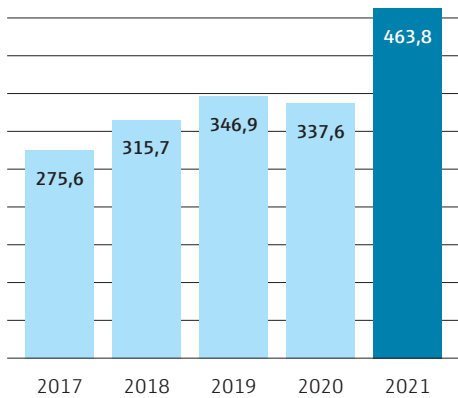
1



2

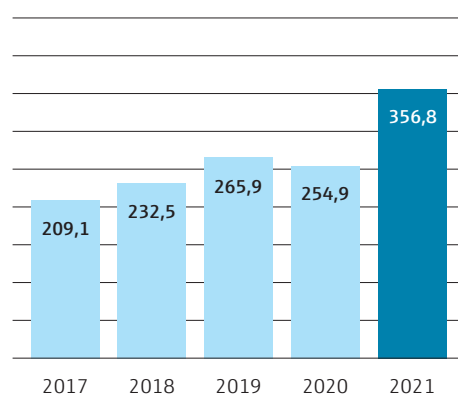
Ergebnis vor Steuern

(in Mio. EUR)



Ergebnis nach Steuern

(in Mio. EUR)



Wir legen dieses Jahr gemeinsam mit dem Lagebericht der Firmengruppe bereits unseren achten Nachhaltigkeitsbericht vor (ab Seite 72). Ein Schlüsselindikator auf diesem Gebiet ist für uns der EcoVadis-Benchmark. Hier haben wir im Audit des vergangenen Jahres zum ersten Mal Platin-Status erreicht. Mit 76 von 100 Punkten (2020: 72 Punkte) befinden wir uns im obersten Prozent der untersuchten Firmen unserer Vergleichsgruppe. Strategisches Ziel ist eine Platzierung unter den besten 25 Prozent.

Um auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit weiter voranzukommen, haben wir auf Gruppenebene die neue Position eines Corporate Social Responsibility Officer geschaffen. Aufgabe wird es sein, die Nachhaltigkeitsstrategie von Endress+Hauser weiterzuentwickeln, die im Zuge der Bemühungen um Klimaneutralität auch für unsere Kunden immer wichtiger wird. Neben dem unabhängigen EcoVadis-Audit streben wir 2022 erstmals auch eine Bewertung im Rahmen des Carbon Disclosure Project an.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Unser Nettoumsatz ist 2021 auf 2,879 Milliarden Euro gestiegen. Ohne Wechselkurseffekte wäre das Wachstum um 0,4 Prozent höher ausgefallen. Zu konstanten Währungen hätten wir rund 10 Millionen Euro mehr Erlöst.

Unsere Erlöse sind 2021 in fast allen Regionen gestiegen. In Europa wuchs unser Geschäft um 7,2 Prozent, im asiatisch-pazifischen Raum um 17,4 Prozent sowie in Amerika um 16,8 Prozent. Lediglich in Afrika und dem Nahen Osten hatten wir einen Umsatzrückgang von 4,6 Prozent zu verzeichnen. Im Prozessbereich sind wir um 12,9 Prozent gewachsen, im Laborgeschäft um 7,2 Prozent. Trotz einer guten Geschäftsentwicklung in der Sensorik schrumpften die Umsätze, bedingt durch einen langfristigen Liefervertrag, wie erwartet um 11,9 Prozent.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 28,8 Prozent auf 434,0 Millionen Euro gestiegen. Der betriebliche Aufwand wuchs im Vergleich zum konsolidierten Umsatz unterdurchschnittlich um 10,3 Prozent auf 2,505 Milliarden Euro.

Der Personalaufwand wuchs – bedingt durch den Stellenaufbau und beeinflusst durch die Entwicklung variabler Gehaltsbestandteile – um 7,9 Prozent auf 1,100 Milliarden Euro. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen stieg auch infolge höherer Einkaufspreise und Frachtraten um 17,2 Prozent auf 823,5 Millionen Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um 10,5 Prozent auf 441,9 Millionen Euro, insbesondere durch umsatzabhängige Provisionen für unsere Repräsentanten. Die Abschreibungen sanken trotz der starken Investitionstätigkeit auf 139,8 Millionen Euro.

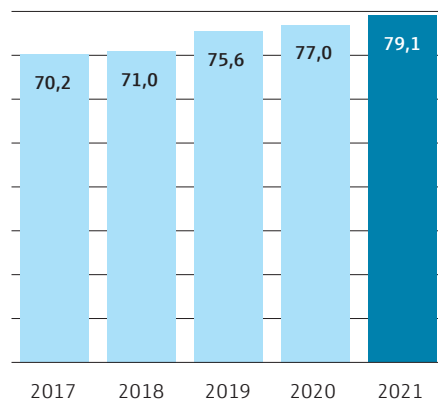
Unser Ergebnis vor Steuern (EBT) ist um 37,4 Prozent auf 463,8 Millionen Euro gewachsen – vor allem, weil das Finanzergebnis mit 32,0 Millionen Euro das Vorjahr deutlich übertraf. Die Netto-Fremdwährungsverluste fielen aufgrund niedrigerer Kosten für die Währungsabsicherung mit 1,3 Millionen Euro geringer aus als 2020 (6,7 Millionen Euro). Das Zinsergebnis war mit 1,3 Millionen Euro wieder positiv. Dank der starken Entwicklung der Aktienmärkte erzielten wir mit unseren Finanzanlagen ein gutes Ergebnis von 31,9 Millionen Euro (2020: 7,5 Millionen Euro).

Unser Ergebnis nach Steuern hat sich in Folge des auf 23,1 Prozent gesunkenen effektiven Steuersatzes um 40,0 Prozent auf 356,8 Millionen Euro verbessert.

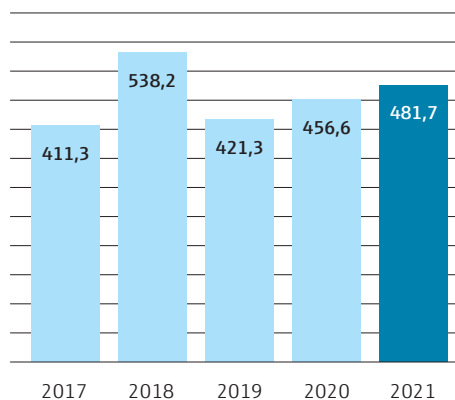
Konsolidierte Bilanz

Währungseinflüsse schlugen sich auch in unserer konsolidierten Bilanz nieder. Das gesamte Anlagevermögen stieg 2021 um 14,0 Prozent auf 1,683 Milliarden Euro. Die Sachanlagen erreichten zum Jahresende 1,163 Milliarden Euro, 7,2 Prozent mehr als

Eigenkapitalquote
(in Prozent)



Flüssige Mittel
(in Millionen EUR)



2020 – eine Folge der Wechselkursveränderungen, aber auch der weiter hohen Investitionstätigkeit. 2021 investierten wir 36,0 Millionen Euro in assoziierte Gesellschaften. Durch Umschichtungen und die Aufwertung des Schweizer Franken wuchsen zudem die langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 99,2 Millionen auf 272,1 Millionen Euro.

Das Umlaufvermögen stieg um 19,9 Prozent auf 2,006 Milliarden Euro. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte legten um 26,3 Prozent auf 398,5 Millionen Euro zu. Die flüssigen Mittel wuchsen um 5,5 Prozent auf 481,7 Millionen Euro. Um unsere Sicherheitsbestände zu erhöhen, stockten wir die Vorräte um 28,0 Prozent auf 457,5 Millionen Euro auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen umsatzbedingt um 15,9 Prozent auf 522,0 Millionen Euro.

Das Eigenkapital wuchs um 20,2 Prozent auf 2,916 Milliarden Euro. Zugleich erhöhte sich die Bilanzsumme durch Wechselkurseinflüsse und die Wertsteigerung unserer Anlagen um 17,1 Prozent auf 3,688 Milliarden Euro. Dadurch stieg die Eigenkapitalquote um 2,1 Punkte auf 79,1 Prozent weiter an; ein für unsere Branche sehr respektable Wert.

Die Pensionsverpflichtungen sanken in Folge der gestiegenen Abzinsungssätze um 50,1 Prozent auf 89,2 Millionen Euro. Die kurz- und langfristigen Rückstellungen stiegen um 52,1 Prozent auf 202,5 Millionen Euro. Darin enthalten sind Rückstellungen für variable und erfolgsabhängige Lohnbestandteile, die wir gegenüber 2020 höher ansetzen mussten.

Die Bankdarlehen verringerten wir auf 1,3 Millionen Euro. Wir nutzen diesen Weg nur, wenn eine interne Finanzierung unmöglich ist oder nicht sinnvoll erscheint. Die gesamten Verbindlichkeiten stiegen um 6,7 Prozent auf 772,5 Millionen Euro. Die gesunde finanzielle Situation der Gruppe zeigt sich in einem nach

wie vor starken Geldfluss aus Geschäftstätigkeit. Er ist, beeinflusst durch den Aufbau der Vorräte und das Wachstum der kurzfristigen Forderungen, um 14,7 Prozent auf 374,7 Millionen Euro gesunken.

Investitionen

192,8 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr in Gebäude, Anlagen, Software und Informationstechnologie investiert, 6,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Wir haben trotz der Pandemie alle großen Investitionsvorhaben weitergeführt und umgesetzt. So konnten wir unser Netzwerk aus Vertrieb und Fertigung rund um den Globus weiter stärken.

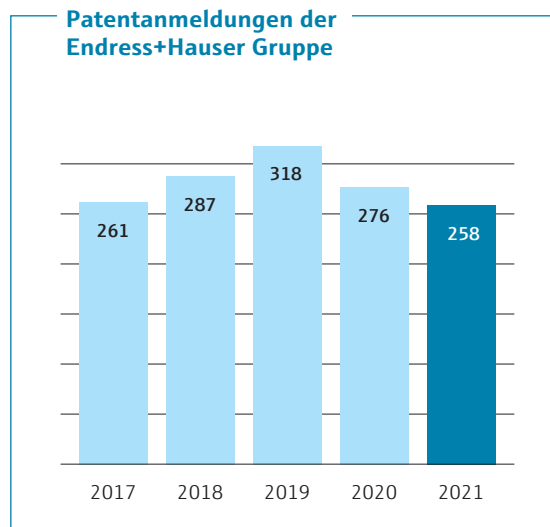
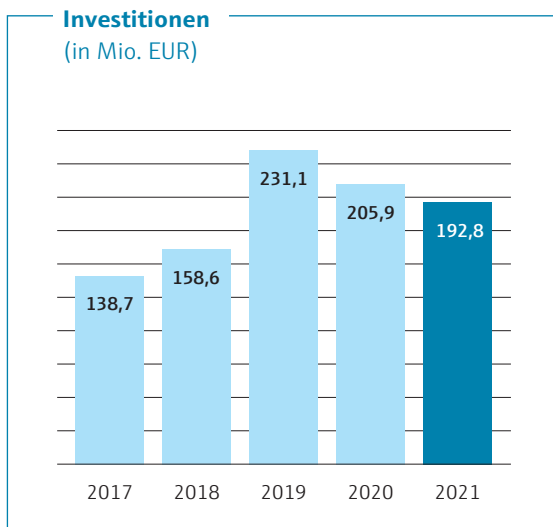
Das mit 58,1 Millionen Euro größte Einzelprojekt betrifft den Ausbau unserer Durchflussmesstechnik-Produktion im schweizerischen Reinach. Auch im indischen Aurangabad werden für gesamt 10,2 Millionen Euro die Kapazitäten für die Durchfluss- und Temperaturmesstechnik erhöht. Unser Product Center für die Flüssigkeitsanalyse erweitert für 22,5 Millionen Euro die Sensorfertigung im sächsischen Waldheim und baut für 11,8 Millionen Euro den Standort im baden-württembergischen Gerlingen aus.

Unser kanadischer Vertrieb hat in Burlington/Ontario ein 12,7 Millionen Euro teures neues Kunden- und Schulungszentrum bezogen. Das Sales Center Mexiko errichtet in Mexiko-Stadt für 7,5 Millionen Euro ein eigenes Gebäude.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Die Russische Föderation hat am 24. Februar 2022 einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. Als Reaktion auf die Invasion verschärften die Vereinigten Staaten und die Europäische Union



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr immer da für unsere Kunden – virtuell über Online-Plattformen und bei Bedarf auch physisch auf den Anlagen.



ihre bereits seit der Annexion der Krim geltenden Sanktionen und weiteten sie auch auf Belarus aus. Neben Einschränkungen im Handel ist mit Störungen in den globalen Lieferketten sowie Auswirkungen insbesondere auf Energie-, Rohstoff- und Lebensmittelpreise zu rechnen. Nach Einschätzung von Experten wird dies die bestehenden Inflationstendenzen verstärken und die Unsicherheit an den Märkten erhöhen.

Risikobericht

Umgang mit Risiken

Bei unternehmerischen Entscheidungen geht Endress+Hauser grundsätzlich nur überschaubare Risiken ein. Im Sinne einer guten Unternehmensführung haben wir ein an die Anforderungen unseres Unternehmens angepasstes Internes Kontrollsystem (IKS) eingeführt.

Wir versuchen, Unsicherheiten durch konjunkturelle und sektorale Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, weltpolitische Ereignisse oder Naturkatastrophen zu verringern, indem wir uns breit im Markt abstützen, sowohl im Hinblick auf Branchen, Kundensegmente und Regionen als auch in Bezug auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen.

Eine wichtige Rolle kommt dem Verwaltungsrat als Aufsichtsorgan und beratendem Gremium zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv, was die Qualität aller grundsätzlichen unternehmerischen Entscheidungen erhöht.

Risiken für das Unternehmen

Den Risikomanagement-Richtlinien entsprechend schärfen wir auf allen Ebenen das Bewusstsein für unternehmerische Risiken. Wir halten alle Beschäftigten dazu an, unnötige Risiken zu vermeiden. Ein Gruppenstandard für das Business Continuity Management ist eingeführt. Wesentliche Haftungs- und Schadensrisiken sichern wir angemessen ab. Über die gebuchten Rückstellungen hinaus bestehen derzeit keine signifikanten Risiken aus Rechtsfällen.

Finanzrisiken durch Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen reduzieren wir mit Fremdwährungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Nähere Erläuterungen zum finanziellen Risikomanagement geben wir in unseren Grundsätzen zur Rechnungslegung. Die kundennahe Fertigung in den verschiedenen Weltregionen verringert den Einfluss von Wechselkursschwankungen. Diese Produktionsstätten fakturieren überwiegend in den jeweiligen Landeswährungen.

Ein durchgängiges Informationssicherheitskonzept garantiert einen denkbar hohen Schutz vor Datenverlust. Die Umwelt- und Sicherheitsrisiken aus unseren Aktivitäten und durch unsere Produktionsstätten sind unbedeutend.

Chancenbericht

Umgang mit Chancen

Chancen für das Unternehmen ergeben sich aus seiner strategischen Ausrichtung, der wirtschaftlichen Entwicklung, den Ergebnissen der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie durch die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Endress+Hauser verfolgt in allen Bereichen systematische Ansätze, um nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erzielen.

Chancen für das Unternehmen

Unsere breite Ausrichtung ermöglicht uns, am Wachstum unterschiedlicher Branchen der verfahrenstechnischen Industrien teilzuhaben. Die weltweite Verankerung mit Vertrieb und Produktion stellt sicher, dass wir von der wirtschaftlichen Dynamik insbesondere in den Schwellenländern nicht abgekoppelt werden.

Damit genügend passende und engagierte Mitarbeitende und Auszubildende den Weg zu uns finden, werden wir – entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort – auf vielen Ebenen aktiv, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Dies betrifft beispielsweise kontinuierliche Investitionen in eine zeitgemäße berufliche Ausbildung, gezielte Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer zugeschnittene Modelle zur Altersvorsorge.

Unsere enge Kooperation mit ausgewählten Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie umfassende Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung halten unsere technologische Innovationskraft hoch. Ergänzend zum etablierten Innovationsmanagement versuchen wir, mit Hilfe von Start-ups und Corporate Venturing neue Kompetenzen außerhalb unserer etablierten Strukturen aufzubauen. Diese sollen als Keimzellen für Innovation über die Zeit das gesamte Unternehmen befruchten.

Besondere Chancen für die Firmengruppe ergeben sich derzeit aus der Digitalisierung, die Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette bietet. Überdurchschnittlich wachsen möchten wir mittel- und langfristig durch den verstärkten Einsatz fortschrittlicher Analysemethoden in verfahrenstechnischen Anwendungen, ebenso durch das Erschließen des Marktes für Laboranalyse.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Schon vor Beginn des Ukraine-Krieges hatte der IWF im „World Economic Outlook“ vom Januar 2022 seine Erwartungen nach unten angepasst. Die Weltwirtschaft sei schwächer als erwartet in das laufende Jahr gestartet. Die Coronavirus-Pandemie sorgt der Organisation zufolge weiter für Unsicherheit; anhaltende Lieferunterbrechungen und hohe Inflation belasteten die wirtschaftliche Erholung.

Die Experten rechneten für 2022 mit einem Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von 4,4 Prozent (Stand Januar). Für die entwickelten Volkswirtschaften erwartete der IWF ein Plus von 3,9 Prozent, für die Schwellen- und Entwicklungsländer von 4,8 Prozent. Für die Vereinigten Staaten wurden 4,0 Prozent Wirtschaftswachstum prognostiziert, für die Eurozone von 3,9 Prozent und für Deutschland 3,8 Prozent. Für China rechnete die Organisation mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung in Höhe von 4,8 Prozent, für Indien von 9,0 Prozent, für Brasilien von 3,7 Prozent und für Russland von 2,8 Prozent.

Nicht berücksichtigt in diesen Projektionen sind wirtschaftliche Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union haben mit Sanktionen auf die russische Invasion reagiert. Experten gehen davon aus, dass in der Folge mit einem Einbruch des Handels mit Russland sowie der Unterbrechung von Lieferketten zu rechnen ist. Steigende Preise für Energie, Rohstoffe und Nahrungsmittel dürften die ohnehin bestehenden Inflationstendenzen verstärken; zudem erhöht die Situation die Unsicherheit für Konsumenten und Investoren.

Nach Meinung der Experten könnte der Krieg die Erholung der Weltwirtschaft von den Folgen der Pandemie deutlich bremsen, abhängig von Dauer und Ausmaß des Konflikts sowie dem Umfang und der Härte der Sanktionen. Ebenso sind russische Vergeltungsmaßnahmen nicht auszuschließen. Zum Redaktionsschluss dieses Geschäftsberichts (14. März 2022) waren hierzu keine verlässlichen Aussagen möglich.

Ziele der Unternehmensentwicklung

Der ZVEI hatte damit gerechnet, dass sich die positive Entwicklung in der Automatisierung 2022 fortsetzt und hatte ein globales Wachstum der Branche von 6 Prozent vorhergesagt (Stand Juli 2021). Der Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung erwartete für diesen Teilbereich wiederum eine überdurchschnittliche Entwicklung mit einem Plus im hohen einstelligen Prozentbereich, bezogen auf den Auftragseingang.

Endress+Hauser ist mit einem rekordhohen Auftragsbestand in das Jahr 2022 gestartet. In den ersten neun Wochen setzte sich die starke Entwicklung des Vorjahres unvermindert fort, und wir liegen sowohl im Auftragseingang als auch beim Nettoumsatz deutlich über den Zahlen des gleichen Zeitraums 2021.

Wir haben uns – konsolidiert in Euro – für die Firmengruppe ein Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich zum Ziel gesetzt. Auf der Ergebnisseite rechnen wir mit einem Rückgang der Profitabilität. Viele Einsparungen lassen sich nicht wiederholen. Steigende Preise für Transporte, Rohstoffe und Komponenten schlagen sich zusätzlich auf der Kostenseite nieder.

Einflüsse auf unser Geschäft durch den Krieg in der Ukraine können wir zum Zeitpunkt der Arbeit an diesem Geschäftsbericht Anfang März 2022 noch nicht abschließend einschätzen. Bezogen auf Russland, Belarus und die Ukraine rechnen wir mit einem Totalausfall des Geschäfts.

Ganz allgemein ist Endress+Hauser in Bereichen tätig, die unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen und geopolitischen Einflüssen eine hohe gesellschaftliche Relevanz aufweisen. Unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen tragen dazu bei, die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten, Energie sowie Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen. Dabei helfen wir, Ressourcen sorgsam einzusetzen und die Umwelt zu schützen.

Vor diesem Hintergrund richten wir uns mit unserer Strategie 2027+ noch besser auf die sich ständig verändernden Bedürfnisse von Markt und Kunden aus. Die Digitalisierung der industriellen Produktion verspricht weiterhin wesentliche Impulse für unser Geschäft; ebenso gehen wir davon aus, dass sich Prozess- und Laboranalyse weiterhin überdurchschnittlich entwickeln werden.

Nicht zuletzt sehen wir in der Innovation einen wichtigen Treiber unseres Geschäfts. Wir planen, im Laufe des Jahres über 30 Produktinnovationen auf den Markt zu bringen; die Zahl der neuen Geräteoptionen wird – bedingt durch die künftig im Vereinigten Königreich notwendige UKCA-Kennzeichnung – die Zahl von 1.500 übersteigen.

Bedeutende Vorhaben

Wir planen 2022 Investitionsvorhaben im Umfang von über 300 Millionen Euro. Ein Großteil dieser Summe wird wiederum in unsere Produktion fließen. Die größten Projekte betreffen den Ausbau in Reinach (Schweiz), die weitere Entwicklung des Standorts Maulburg (Deutschland) sowie ein neues Werk in Suzhou (China). Gebaut wird auch an den Fertigungsstandorten Gerlingen und Waldheim (Deutschland) sowie Aurangabad (Indien).

Auf Vertriebsseite entstehen Neubauten in Vantaa (Finnland) und Mexiko-Stadt (Mexiko); in Buenos Aires (Argentinien) und Sydney (Australien) planen unsere Sales Center den Kauf von Gebäuden.

Gesamtaussage zur Unternehmensentwicklung

Wir sehen uns dank unserer breiten Abstützung im Hinblick auf Produkte, Regionen und Branchen wie aufgrund unserer nachhaltigen strategischen Ausrichtung auch in einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut positioniert. Unsere Unabhängigkeit als solide finanziertes Familienunternehmen erlaubt es uns, die Firmengruppe mit langfristiger Perspektive durch schwierige Zeiten zu führen und wichtige Zukunftsprojekte weiterzuverfolgen. Notwendige Entscheidungen können wir rasch treffen.

Der besonderen Situation durch den Ukraine-Konflikt und die Coronavirus-Pandemie sowie den damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen begegnen wir weiterhin mit Flexibilität und Agilität. Wir möchten auch in Krisenzeiten die Chancen nutzen und in einem voraussichtlich auf längere Zeit, vielleicht sogar dauerhaft veränderten geschäftlichen Umfeld das Unternehmen gut und erfolgreich weiterentwickeln.

Konsolidierte Jahresrechnung

28	Konsolidierte Bilanz
30	Konsolidierte Erfolgsrechnung
31	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
32	Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals
33	Konsolidierte Geldflussrechnung
34	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
67	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Bilanz

Aktiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Anlagevermögen					
Sachanlagen	11	1.136.491	1.060.560	1.178.746	1.146.953
Immaterielle Vermögenswerte	12	139.470	134.664	144.655	145.634
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	34.021	0	35.286	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14	272.070	172.889	282.186	186.973
Latente Steuerforderungen	21	100.537	108.336	104.275	117.161
Anlagevermögen		1.682.589	1.476.449	1.745.148	1.596.721
Umlaufvermögen					
Vorräte	15	457.460	357.467	474.468	386.586
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	521.984	450.471	541.391	487.166
Forderungen aus Ertragssteuern		5.294	12.135	5.491	13.124
Sonstige Forderungen	17	140.806	80.565	146.041	87.128
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14	398.473	315.497	413.288	341.197
Flüssige Mittel	18	481.749	456.630	499.661	493.827
Umlaufvermögen		2.005.766	1.672.765	2.080.340	1.809.028
Aktiva		3.688.355	3.149.214	3.825.488	3.405.749

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Passiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital		14.842	14.842	22.000	22.000
Sonstige Rücklagen		204.148	23.542	211.738	25.460
Gewinnrücklagen		2.689.441	2.381.166	2.782.828	2.569.187
Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner		2.908.431	2.419.550	3.016.566	2.616.647
Nicht beherrschende Anteile		7.459	5.568	7.736	6.022
Eigenkapital		2.915.890	2.425.118	3.024.302	2.622.669
Verbindlichkeiten					
Langfristige Darlehen	19, 20	36.983	38.919	38.358	42.089
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	42.335	50.062	43.909	54.140
Pensionsverpflichtungen	22	89.212	178.852	92.529	193.421
Langfristige Rückstellungen	23	44.408	43.919	46.059	47.497
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24	233	293	242	317
Langfristige Verbindlichkeiten		213.171	312.045	221.097	337.464
Kurzfristige Darlehen	19, 20	48.018	37.953	49.803	41.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	116.086	96.197	120.402	104.033
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		46.566	18.663	48.298	20.182
Kurzfristige Rückstellungen	23	158.072	89.218	163.949	96.486
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	190.552	170.020	197.637	183.870
Kurzfristige Verbindlichkeiten		559.294	412.051	580.089	445.616
Verbindlichkeiten		772.465	724.096	801.186	783.080
Passiva		3.688.355	3.149.214	3.825.488	3.405.749

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2021	2020	2021	2020
Nettoumsatz	6	2.879.104	2.576.792	3.107.187	2.759.074
Bestandsveränderung		27.869	2.574	30.077	2.756
Andere aktivierte Eigenleistungen		7.015	8.921	7.571	9.552
Sonstige betriebliche Erträge		24.886	19.574	26.857	20.959
Materialaufwand und Fremdleistungen		-823.524	-702.882	-888.764	-752.604
Personalaufwand	7	-1.099.615	-1.019.138	-1.186.727	-1.091.232
Abschreibungen		-139.818	-148.949	-150.894	-159.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-441.914	-399.827	-476.922	-428.111
Betrieblicher Aufwand	9	-2.504.871	-2.270.796	-2.703.307	-2.431.433
Betriebsergebnis (EBIT)		434.003	337.065	468.385	360.908
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	-2.206	0	-2.381	0
Finanzergebnis	10	31.978	502	34.511	538
Ergebnis vor Steuern (EBT)		463.775	337.567	500.515	361.446
Ertragssteuern	21	-106.980	-82.713	-115.455	-88.564
Ergebnis nach Steuern		356.795	254.854	385.060	272.882
Davon zurechenbar auf					
Anteilseigner		356.410	255.026	384.645	273.066
Nicht beherrschende Anteile		385	-172	415	-184
		356.795	254.854	385.060	272.882

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2021	2020	2021	2020
Ergebnis nach Steuern		356.795	254.854	385.060	272.882
Sonstiges Ergebnis					
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen	22	83.257	-14.887	89.853	-15.940
Hierauf Ertragssteuern	21	-17.475	3.486	-18.859	3.733
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		65.782	-11.401	70.994	-12.207
Gewinne (+) oder Verluste (-) aus der Umrechnung von ausländischen Tochterunternehmen	2.4	115.029	-48.775	124.142	-52.226
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		115.029	-48.775	124.142	-52.226
Sonstiges Ergebnis		180.811	-60.176	195.136	-64.433
Gesamtergebnis		537.606	194.678	580.196	208.449
Davon zurechenbar auf					
Anteilseigner		537.019	195.658	579.562	209.498
Nicht beherrschende Anteile		587	-980	634	-1.049
		537.606	194.678	580.196	208.449

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals

Alle Werte in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand am 31.12.2019	14.842	82.914	2.178.356	2.276.112	9.560	2.285.672
Ergebnis nach Steuern			255.026	255.026	-172	254.854
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			-1.265	-1.265	-3.012	-4.277
Dividendenausschüttung			-50.955	-50.955		-50.955
Umrechnungsdifferenzen		-47.971	4	-47.967	-808	-48.775
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		-11.401		-11.401		-11.401
Stand am 31.12.2020	14.842	23.542	2.381.166	2.419.550	5.568	2.425.118
Ergebnis nach Steuern			356.410	356.410	385	356.795
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			-29	-29	1.379	1.350
Dividendenausschüttung			-48.109	-48.109	-75	-48.184
Umrechnungsdifferenzen		114.824	3	114.827	202	115.029
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		65.782		65.782		65.782
Stand am 31.12.2021	14.842	204.148	2.689.441	2.908.431	7.459	2.915.890

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und setzt sich aus 2,2 Millionen Namenaktien zu 10 CHF zusammen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Dividenden in Höhe von 23,60 CHF pro Namenaktie (in Summe 51,92 Mio. CHF bzw. 48,1 Mio. EUR) ausbezahlt.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Alle Werte in Tausend EUR	Anhang	2021	2020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern		356.795	254.854
Abschreibungen	11, 12	139.818	148.949
Ertragssteuern	21	106.980	82.713
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	2.109	0
Finanzergebnis ohne Fremdwährungseffekte		-33.240	-7.249
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		-3.758	1.714
Veränderung von Rückstellungen		64.643	-16.336
Zahlungsunwirksame Vorgänge		25.358	17.200
Veränderung von Vorräten, kurzfristigen Forderungen und übrigem Umlaufvermögen		-215.110	24.752
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten		22.977	18.371
Gezahlte Ertragssteuern		-91.898	-85.585
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		374.674	439.383
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Anlagevermögen		-172.368	-181.081
Investitionen in assoziierte Gesellschaften		-36.000	0
Investition in finanzielle Vermögenswerte		-186.689	-238.542
Verkauf von Anlagevermögen		12.883	5.244
Verkauf von Tochtergesellschaften (abzüglich verkaufte flüssige Mittel)		389	-113
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		72.202	119.731
Erhaltene Zinsen		3.004	1.526
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-306.579	-293.235
Free Cashflow		68.095	146.148
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-150	-4.277
Gezahlte Dividenden		-48.184	-50.955
Aufnahme von Darlehen		13.590	5.899
Rückzahlung von Darlehen		-2.595	-21.796
Gezahlte Zinsen		-1.704	-1.810
Leasingzahlungen (Verminderung von Leasingverbindlichkeiten)		-24.855	-23.491
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-63.898	-96.430
Auswirkungen von Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel		20.922	-14.428
Veränderung der flüssigen Mittel		25.119	35.290
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		456.630	421.340
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		481.749	456.630

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Allgemeine Information

Die Endress+Hauser Gruppe (die Gruppe) ist einer der international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik.

Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die Endress+Hauser AG (die Gesellschaft), diese ist als Aktiengesellschaft mit Sitz in Reinach/Schweiz eingetragen.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist, besteht gemäß den IFRS keine Verpflichtung für eine Segmentberichterstattung.

Die Gruppe hat alle Standards und Interpretationen angewendet, die zum 31. Dezember 2021 gültig waren. Die Anpassungen aus der Reform der Referenzzinssätze (IBOR-Reform) sind für die Gruppe nicht relevant. Im Geschäftsjahr 2021 gibt es keine neuen IFRS oder IFRIC-Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben.

Aus der Anwendung der sonstigen künftig geltenden neuen oder geänderten Standards oder Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise die Geldflussrechnung erwartet. Eine vorzeitige Anwendung neuer oder geänderter Standards oder Interpretationen wurde nicht vorgenommen.

Der Verwaltungsrat hat diese konsolidierte Jahresrechnung am 14. März 2022 der Ordentlichen Generalversammlung zur Annahme empfohlen.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften Tochtergesellschaften sind alle Gesellschaften, bei denen die Gruppe die Beherrschung über die operative Tätigkeit ausübt. Die Tochtergesellschaften werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem der Übergang der Kontrolle auf die Gruppe stattfindet, und scheiden bei Verlust der Kontrolle aus der Konsolidierung aus. Neu erworbene Gesellschaften werden gemäß der Erwerbsmethode ab dem Datum des effektiven Erwerbs, d.h. der Übernahme der Kontrolle durch die Gruppe, konsolidiert. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Dem Erwerb direkt zurechenbare Kosten werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Zum Erwerbszeitpunkt werden identifizierbare Vermö-

genswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit ihren Zeitwerten bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht beherrschenden Anteile. Der Überschuss der Erwerbskosten für eine Akquisition über den Anteil der Gruppe an dem zum Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden grundsätzlich mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und derivativer Finanzinstrumente auf der Basis historischer Anschaffungswerte erstellt, wobei einheitliche Grundsätze bezüglich Bewertung und Darstellung zur Anwendung gelangen. Die Abschlussstichtage der Tochtergesellschaften stimmen mit dem der Gesellschaft überein. Finanzielle Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente wurden mit ihren Zeitwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge innerhalb der Gruppe sowie alle konzerninternen Gewinne werden eliminiert.

Nicht beherrschende Anteile Dritter sind in der Bilanz, in der Erfolgsrechnung und in der Gesamtergebnisrechnung separat ausgewiesen.

Assoziierte Gesellschaften Als assoziierte Gesellschaften werden alle Gesellschaften eingestuft, bei denen die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss, aber nicht die Kontrolle ausübt. Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust einer assoziierten Gesellschaft gleich oder größer als der Buchwert der Anteile an dieser ist, werden weitere Verluste nicht mehr berücksichtigt, falls die Gruppe nicht weitere Verpflichtungen eingegangen ist oder Zahlungen im Namen der assoziierten Gesellschaft geleistet hat.

Sonstige Beteiligungen Sonstige Beteiligungen werden unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

2.3 Erfassung von Aufwendungen und Erträgen

Umsatzerlöse für Produkte und Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ basierend auf der von der Gruppe erwarteten Vergütung für die gelieferten Produkte und geleisteten Dienstleistungen erfasst. Der Erlös aus dem Verkauf von Produkten wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald die Kontrolle über die Produkte an den Käufer übergegangen ist. Dies erfolgt in der Regel zum Zeitpunkt der Auslieferung zu einem fixen Preis, vorausgesetzt, die Einbringbarkeit ist gesichert. Der Zeitpunkt der Auslieferung wird durch die im Verkaufsvertrag festgelegten Bedingungen definiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, wenn die entsprechenden Dienstleistungen erbracht worden sind. Bei Lösungen können im Regelfall Produkte und Dienst-

Leistungen als separate Leistungsverpflichtungen behandelt und der Umsatz im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst werden, nur im Ausnahmefall wird die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt und der Umsatz entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuern, Rücknahmen, Abschlägen und Rabatten ausgewiesen. Kundenrabatte werden in derselben Periode wie die entsprechenden Verkäufe ausgewiesen und basieren auf den Vertragsbedingungen.

Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen werden als vertragliche Verpflichtungen erfasst und unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen werden aufgelöst und die damit verbundenen Umsätze erfolgswirksam erfasst, wenn die Ware an die Kunden ausgeliefert wird und Kontrolle und Besitzrecht übergegangen sind. Kundenrabatte werden als Umsatzminderungen erfasst.

Zinserträge und -aufwendungen werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden mit der Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung erfasst.

Dividendenausschüttungen an die Anteilseigner der Gesellschaft werden im Konzernabschluss in der Periode berücksichtigt, in der sie durch die Generalversammlung der Gesellschaft beschlossen werden.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Berichtswährung Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt. Diese Währung wurde auf Grund der Tatsache gewählt, dass die Mehrzahl der Aktiva, Passiva, Aufwendungen und Erträge der Gruppe in dieser Währung ausgewiesen wird.

Um die Transparenz für den Leser zu erhöhen, werden die konsolidierte Erfolgsrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Bilanz zusätzlich in Schweizer Franken aufgeführt. Die Umrechnung erfolgt vereinfacht auf Basis der konsolidierten Euro-Werte unter Anwendung des jeweiligen Stichtags- bzw. Durchschnittskurses.

Transaktionen und Bestände Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs umgerechnet. Allfällige Wechselkursgewinne oder -verluste aus diesen Transaktionen sowie aus dem Umtausch von Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Konzerngesellschaften Die Tochtergesellschaften der Gruppe schließen ihre Jahresrechnung in der jeweiligen lokalen Währung ab. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung in die Berichtswährung erfolgt zum Jahresdurchschnittskurs, während die Bilanzen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden.

Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigener Posten im Eigenkapital erfasst.

Bei der Konsolidierung werden Währungsdifferenzen, die durch Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften entstehen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden bislang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Veräußerungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Der Goodwill und die Anpassungen an die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) der erworbenen Vermögenswerte und Schulden beim Erwerb einer Tochtergesellschaft werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Die Gesamtergebnisrechnung umfasst zusätzlich zur Erfolgsrechnung die direkt im Eigenkapital, d.h. erfolgsneutral erfassten Ergebnisse. Relevant für die Gruppe sind versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen und Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochterunternehmen. Die Umrechnungsdifferenzen ergeben sich aus den Unterschieden zwischen den historischen Kursen und den Stichtagskursen von Beteiligungen und Eigenkapital in Fremdwährung; steuerliche Effekte entstehen hierbei nicht.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Aufwendungen, die den wirtschaftlichen Nutzen einer Sachanlage verlängern, werden aktiviert. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Festlegung der linearen Abschreibungen wurde folgendermaßen festgelegt:

Grundstücke, Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Gebäude (Leichtbauweise)	10–20 Jahre
Gebäude (Massivbau)	25–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7–15 Jahre
Produktionsmittel und sonstige Ausstattung	3–7 Jahre
Betriebsausstattung und Einrichtung	8–10 Jahre
EDV-Ausstattung (Hardware)	3–5 Jahre
Fahrzeuge	4–6 Jahre

Die Gewinne oder Verluste aus Sachanlageabgängen werden als Differenz zwischen aktuellem Buchwert und Erlös bestimmt und

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

erfolgswirksam gebucht. Fremdkapitalkosten für die Finanzierung von Anlagen im Bau werden im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst, sofern sie nicht direkt zuzuordnen sind.

Mit Leasingverträgen finanzierte Sachanlagen werden auf die jeweils kürzere Dauer, entweder die Laufzeit des Vertrages oder die Nutzungsdauer, abgeschrieben.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Goodwill wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest (Impairment Test) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Ermittlung der Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eines Unternehmens basiert auf dem Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten Kosten für die Forschung werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Da das Ausmaß und der Zeitpunkt des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens von Entwicklungsprojekten im Regelfall nicht ausreichend bestimmt werden kann, werden Entwicklungskosten im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Unterhalt von Informatikprogrammen werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Ausgaben für den Erwerb von Patenten, Markenrechten und Lizenzen werden aktiviert. Immaterielles Anlagevermögen wird linear über folgende Zeiträume abgeschrieben:

Konzessionen, Rechte und Lizenzen	3–15 Jahre
EDV-Software	3–5 Jahre
Technologie und Sonstiges	3–15 Jahre

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderungsbedarf hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Indikatoren vorliegen. Sobald der Buchwert eines Vermögenswertes über dem damit voraussichtlich erzielbaren Betrag liegt, erfolgt eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag.

2.8 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte unterteilen sich in folgende Kategorien: Finanzanlagen zum Zeitwert bewertet („At Fair Value“) und Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten („Amortised Cost“) bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird der Kategorie „zum Zeitwert bewertet“ zugeordnet, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, welche für die Klassierung zu fortgeführten Anschaffungskosten gelten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden zum Zeitwert erfasst. Die Möglichkeit, Zeitwertanpassungen im Sonstigen Ergebnis (OCI) zu erfassen, wird nicht wahrgenommen. Investitionen in Fremdkapitalinstrumente werden auf der Grundlage des Geschäftsmodells, das durch das Management der Gruppe festgelegt wird, eingestuft. Ein Großteil dieser Instrumente wird auf Basis von Zeitwert-Überlegungen gehalten und verwaltet. Entsprechend werden diese Anlagen zum Zeitwert eingestuft. Derivative Finanzinstrumente sind ebenfalls zum Zeitwert bilanziert. Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird zum Handelstag angesetzt oder ausgebucht. Gewinne und Verluste aus der Veränderung des Marktwertes werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

2.9 Derivative Finanzinstrumente

Die Endress+Hauser Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Aktivitäten insbesondere Zins- und Währungskursänderungen ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken werden durch die Unternehmen der Endress+Hauser Gruppe derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Endress+Hauser Gruppe nutzt Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung bestehender Grundgeschäfte. Auf der Zinsseite werden die Risiken durch Zinsderivate in Form von Zinsoptionen und Zins-Swaps begrenzt, wobei Zins-Swaps gezielt eingesetzt werden, um das Zinsänderungsrisiko aus ursprünglich variabel verzinslichen Verbindlichkeiten zu vermindern. Die derivativen Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet. Wertänderungen dieser Instrumente werden erfolgswirksam gebucht (siehe Anhang 26). Hedge Accounting wird nicht angewendet.

2.10 Leasingverhältnisse

Als Leasingnehmer least die Gruppe bestimmte Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Büroräume, Fahrzeuge, Maschinen und EDV-Ausstattung. Unter dem Rechnungslegungsmodell von IFRS 16 werden grundsätzlich alle Leasingverhältnisse in der Bilanz erfasst. Dabei werden das Nutzungsrecht (Right-of-use Asset), welches das Recht auf die Nutzung des zugrundeliegenden Vermögenswertes darstellt, sowie die Schuld aus dem Leasingverhältnis, welches die Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt, bilanziert.

Die Gruppe macht von den Ausnahmeregelungen Gebrauch, kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten und Leasingverhältnisse von geringem Wert (kleiner EUR 5.000) nicht als Nutzungsrechte zu aktivieren. Diese Vertragsverhältnisse werden über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst. Die Gruppe hat sich weiter dazu entschieden, Softwarelizenzen wie alle anderen immateriellen Vermögensgegenstände ebenfalls nicht unter IFRS 16 zu behandeln.

Ein Vertragsverhältnis beinhaltet ein Leasingverhältnis nach IFRS 16, wenn die Gruppe bei einem identifizierten Vermögensgegenstand das Recht hat, den wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung zu ziehen und alleine über die Nutzung des Vermögensgegenstandes zu entscheiden. Nutzungsrechte werden zu Kosten erfasst und nach dem Anschaffungskostenmodell linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses bzw. bei einer vorhandenen Kaufoption über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Für letztere werden die gleichen Abschreibungszeiträume wie für erworbene Sachanlagen verwendet. Die Kosten für das Nutzungsrecht setzen sich aus dem Barwert der Leasingverbindlichkeit, den direkten Kosten und den zukünftigen Rückbaukosten zusammen. Zudem werden Nutzungsrechte, sofern notwendig, außerplanmäßig abgeschrieben (Impairment) und für gewisse Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst. Leasing- und Nichtleasingkomponenten eines Vertrags werden grundsätzlich nicht getrennt bilanziert, sondern als ein Leasingverhältnis behandelt. Die Ausnahme bilden hier Nichtleasingkomponenten bei Mieten und Gebäuden (insbesondere Nebenkosten). Diese werden separat über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen werden zu dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz diskontiert, sofern sich dieser ohne Weiteres bestimmen lässt. Ansonsten wird im Normalfall der Grenzfremdkapitalsatz angewendet, der von der Gruppe zentral nach Ländern und Währungen vorgegeben wird.

Das Wahlrecht zur vereinfachten Bilanzierung bestimmter coronabedingter Änderungen an Leasingverträgen wurde nicht ausgeübt.

Die Gruppe hat keine materiellen Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

2.11 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, aber höchstens zum Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten von zugekauften Erzeugnissen werden zum gewichteten Durchschnittspreis ermittelt. Die Herstellungskosten von Fertig- und Halbfabrikaten beinhalten Rohmaterial, direkte Lohnkosten, andere direkt zurechenbare Kosten sowie Gemeinkosten (basierend auf normaler Auslastung), aber keine Fremdkapitalkosten. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten zur Fertigstellung und des Vertriebs.

Die Wertberichtigungen werden im Einzelfall nach dem Kriterium der Lagerreichweite berechnet und berücksichtigen schwer absetzbare Artikel sowie fallspezifische Gegebenheiten.

2.12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Ertragssteuern und sonstige Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt grundsätzlich zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Für überfällige und zweifelhafte Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der entsprechend erwartete Verlust wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sonstige Forderungen beinhalten auch Sonstige Vermögenswerte (Edelmetalle). Aufgrund einer bestehenden Regelungslücke in den IFRS zur Bilanzierung derartiger Edelmetalle, welche weder für den Handel noch für den Verbrauch in der Produktion gehalten werden, wurde ein eigener Rechnungslegungsgrundsatz unter Berücksichtigung des IFRS Rahmenkonzeptes gebildet. Die Gruppe bewertet Edelmetalle in materiellem Besitz zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) und erfasst deren Wertänderung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

2.13 Flüssige Mittel

Flüssige und geldnahe Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von unter drei Monaten und werden zum Nennwert ausgewiesen.

2.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger als einem Jahr fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

2.15 Darlehen

Darlehensverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Ein möglicher Diskont, welcher der Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag entspricht, wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten amortisiert und unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Darlehen werden als kurzfristig klassifiziert, sofern der Gruppe nicht das unbedingte Recht zusteht, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn der Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung – rechtlich oder faktisch – entsteht und es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zu deren Erfüllung stattfindet. Außerdem muss eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich sein. Die Bewertung erfolgt zu den erwarteten zukünftigen Mittelabflüssen.

2.17 Ertragssteuern

Für alle steuerlichen Verpflichtungen werden Rückstellungen zum Bilanzstichtag gebildet, ohne Berücksichtigung des Fälligkeitsdatums der Steuern.

Zusätzlich werden Verbindlichkeiten für latente Steuern mit dem voraussichtlichen lokalen Steuersatz auf den Unterschiedsbeträgen zwischen den Werten der Konzernrechnung und den Steuerbilanz-Werten der Einzelgesellschaften passiviert. Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Gesellschaften entstehen, werden nicht angesetzt, weil die Gruppe deren Auflösung steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Latente Steuerverbindlichkeiten und Forderungen werden verrechnet, sofern die lokalen rechtlichen Bestimmungen eine Verrechnung von Steuerforderungen und -verbindlichkeiten vorsehen und sich die latenten Steuern auf die gleiche Finanzbehörde beziehen.

Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf Unterschiedsbeträge werden nur bis zu der Höhe aktiviert, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne gegen diese verrechnet werden können.

2.18 Personalvorsorge

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pensionspläne.

Pensionsverpflichtungen – Leistungsorientierte Pläne

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung am Bilanzstichtag abzüglich dem Marktwert der Vermögenswerte.

Die Verpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

Der Barwert der Verpflichtung wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz für Staatsanleihen zuzüglich eines Aufschlags von 0,5 bis 2 % bzw. für hochwertige Industrieobligationen abgezinst werden. Die Staatsanleihen bzw. Industrieobligationen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten von 15 bis 20 Jahren auf.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von Veränderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Anpassungen werden in der laufenden Periode im Sonstigen Ergebnis erfasst. Der Aufwand für Altersversorgung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen der laufenden Periode besteht aus Dienstzeitaufwand, Zinsen und Tilgungsbeträgen für rückwirkende Planänderungen und wird im Anhang 7 (Personalaufwand) separat ausgewiesen.

Pensionsverpflichtungen – Beitragsorientierte Pläne

Als beitragsorientierte Pläne gelten reine Sparpläne ohne Leistungskomponenten. Die entsprechenden Beitragszahlungen der Gruppe werden in der laufenden Periode im Personalaufwand erfasst und im Anhang 7 separat ausgewiesen.

Abgangsentschädigungen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden geleistet, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Rückstellungen werden zum jeweils früheren der folgenden Zeitpunkte gebildet: a) wenn die Gruppe das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann; oder b) wenn die Gruppe Kosten für eine Umstrukturierung ansetzt, die in den Anwendungsbereich von IAS 37 fallen und die Zahlung von Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten.

Gewinnbeteiligungen und Bonuspläne Rückstellungen für Bonuszahlungen und Gewinnbeteiligungen werden in den Fällen gebildet, in denen eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis eine faktische Verpflichtung ergibt.

3. Finanzielles Risikomanagement

3.1 Finanz- und Währungsrisiken

Aufgrund der weltweiten Aktivitäten und Standorte der Gruppe in den verschiedenen Ländern bewirtschaften die lokalen Gesellschaften aktiv die Währungsrisiken. Das Risiko-Management konzentriert sich auf Erkennung und Analyse von Währungsrisiken mit dem Ziel, deren Effekte auf das Konzernergebnis zu minimieren. Das Risiko-Management wird durch das zentrale Treasury der Gruppe sichergestellt, welches seinerseits in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Führungsorgane der Gruppe handelt. Die Risikoeinschätzung wird hauptsächlich von den lokalen Konzerngesellschaften vorgenommen, wobei das Gruppen-Treasury die Einheiten unterstützt.

Zur Absicherung der Währungs- und Zinsänderungsrisiken setzt die Gruppe derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen oder Zinsderivate ein.

Zu den Finanzinstrumenten, die Währungskursrisiken unterliegen, zählen vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel, Finanzanlagen, Darlehen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hierunter fallen sowohl Transaktionen mit Dritten als auch gruppeninterne Transaktionen. Relevante Netto-Fremdwährungsbestände zum Stichtag bestehen in CHF und USD. Nimmt man für eine Sensitivitätsanalyse eine Veränderung dieser Kurse zum Euro um $\pm 5\%$ an, ergibt sich eine mögliche Veränderung des Ergebnisses nach Steuern von $\pm 3,9$ Mio. EUR (Vorjahr: $\pm 2,7$ Mio. EUR).

Da die Gruppe nahezu schuldenfrei ist, wirken sich Änderungen der Zinssätze nur unwesentlich auf das Finanzergebnis aus.

3.2 Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen sowohl bei flüssigen Mitteln, derivativen Finanzinstrumenten und Finanzanlagen als auch bei Forderungen gegenüber Kunden. Bei Banken und Finanzinstitutionen werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

Bei anderen Geschäftspartnern findet gemäß den Konzernrichtlinien eine periodische Beurteilung der Kundenbonität unter der Leitung des Controllers der jeweiligen Konzerngesellschaft statt. In der Gruppe bestehen keine signifikanten Konzentrationen hinsichtlich möglicher Kreditrisiken. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen.

3.3 Liquiditätsrisiken

Um die normalen Geschäftsaktivitäten sicherzustellen, halten die Konzerngesellschaften einen gewissen Bestand an liquiden Mitteln. Bei Bedarf können sie diesen Bestand durch Inanspruchnahme oder Rückzahlung von Konzernfinanzierungen anpassen. Die Mehrheit der liquiden Mittel wird durch Corporate Treasury

verwaltet. Die Höhe der Guthaben auf Bankkonten (= operative Liquidität) richtet sich in der Regel nach den zur Verfügung gestellten Freigrenzen, bis zu welchen keine Negativzinsen bzw. Guthabengebühren erhoben werden. Das Anlagereglement definiert eine operative Mindestliquidität. Beträge über den Freigrenzen werden in der Regel der strategischen Liquidität zugerechnet, welche in verschiedene Anlageklassen (z.B. Geldmarktanlagen, Obligationen, Hypothekenfonds, Aktien oder Edelmetalle) investiert ist. Der Anlageausschuss entscheidet halbjährlich über die Anlage der strategischen Liquidität. Neben den liquiden Mitteln stehen der Gruppe bis auf weiteres Kreditlinien von großen, international tätigen Banken zu Verfügung. Diese Kreditlinien können von der Gruppe oder von einzelnen Konzerngesellschaften für Barkredite, Handelsfinanzierungen oder FX-Margen in Anspruch genommen werden.

Die hochgerechnete Liquiditätsreserve zum 31. Dezember 2022 ist wie folgt (in Mio. EUR):

Flüssige Mittel zum 31. Dezember 2022	482
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	485
Nicht verwendete Kreditlinien	62
Total verfügbare Mittel	1.029

Die Kreditlinien bei den Banken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Hinsichtlich Details zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten wird auf Anhang 19 verwiesen.

3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Gruppe will selbstständig und unabhängig bleiben und strebt ein gesundes Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital an, das über dem Branchendurchschnitt liegen soll. Das strategische Ziel ist eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Bilanzsumme) von mindestens 70 %.

3.5 Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurde folgende dreistufige Hierarchie für die Durchführung der Bewertungen verwendet:

- Stufe 1: Bewertung basierend auf Börsenpreisen auf aktiven Märkten
- Stufe 2: Bewertung mittels notierter Preise auf nicht aktiven Märkten oder nach der Discounted-Cashflow-Methode, welche auf beobachtbaren Marktdaten basiert
- Stufe 3: Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren

Hinsichtlich Details zu den Aktiva und Passiva der Gruppe, die zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind, wird auf die Anhänge 14 und 26 verwiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

4. Wichtige Schätzungen und Annahmen

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung macht die Gruppe Schätzungen und trifft Annahmen im Hinblick auf künftige Entwicklungen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen, die im folgenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen können, werden im Folgenden dargestellt.

4.1 Geschätzte Wertminderung des Goodwills

Die Gruppe prüft gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ den Goodwill einmal jährlich auf potenzielle Wertminderungen. Die von den geldgenerierenden Einheiten (CGUs) erzielbaren Erträge werden auf der Grundlage von Nutzwertberechnungen bzw. im Ausnahmefall vom beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt.

4.2 Schätzungen für die Erfassung von Pensionsverpflichtungen

Gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmende“ müssen zur Ermittlung des Betrags, der für Vorsorgeverpflichtungen und Pensionspläne – insbesondere für leistungsorientierte Vorsorgepläne – zu verbuchen ist, bestimmte Annahmen getroffen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um versicherungsmathematische Annahmen wie erwartete Inflationsraten, durchschnittliche Lebenserwartung, die erwartete Rendite auf das Vermögen der Vorsorgepläne sowie Diskontierungsfaktoren. Deutliche Veränderungen der für diese Variablen angenommenen Entwicklungen können beträchtliche Auswirkungen auf Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Pensionspläne haben.

5. In IFRS nicht definierte Kennzahlen

Die Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in IFRS nicht definierte Kennzahl aus, die in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

6. Umsatzerlöse nach Absatzgebieten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Europa		1.257.002	1.172.566
Asien / Pazifik		896.170	763.264
Amerika		623.961	534.095
Afrika / Naher Osten		101.971	106.867
		2.879.104	2.576.792
Umsatzerlöse nach Produkten (alle Werte in Tausend EUR)			
Prozessmesstechnik und -automatisierung		2.633.778	2.333.494
Labormesstechnik und -automatisierung		173.758	162.078
Sensoren		71.568	81.220
		2.879.104	2.576.792

7. Personalaufwand (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Löhne und Gehälter		908.521	827.910
Soziale Abgaben		143.044	127.006
Aufwand für Altersversorgung – leistungsorientierte Vorsorgepläne	22	12.492	31.085
Aufwand für Altersversorgung – beitragsorientierte Vorsorgepläne		20.508	18.510
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer		15.050	14.627
		1.099.615	1.019.138
Anzahl Mitarbeiter nach Regionen (zum Periodenende)			
Europa		10.517	10.083
Asien / Pazifik		2.568	2.452
Amerika		1.766	1.653
Afrika / Naher Osten		266	266
		15.117	14.454

8. Sonstiger Betriebsaufwand (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Personalnebenkosten		59.326	52.768
Kundenbezogene Kosten		96.112	89.778
EDV-Aufwand		58.575	52.991
Gebäudeunterhalt und Geschäftsausstattung		75.689	71.009
Leasingaufwand	20	26.261	24.783
Aufwand Rechte und Dienste		88.994	78.712
Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.139	14.449
Sonstige Steuern		13.581	12.736
Verluste aus Anlagenabgängen		1.237	2.601
		441.914	399.827

9. Forschung und Entwicklung (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Im betrieblichen Aufwand ist folgender Aufwand für Forschung und Entwicklung enthalten		213.418	195.116
In % vom Nettoumsatz		7,4 %	7,6 %

10. Finanzergebnis (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Zinsaufwendungen – Darlehen		-685	-766
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse		-1.019	-1.044
Finanzierungsaufwendungen		-1.704	-1.810
Zinserträge		3.004	1.526
Zinsergebnis		1.300	-284
Diverse Fremdwährungsgewinne (+) / -verluste (-)		-18.951	-12.642
Fremdwährungsgewinne (+) / -verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten	26	17.689	5.895
Netto-Fremdwährungsgewinne / -verluste		-1.262	-6.747
Ergebnis aus Finanzanlagen (zum Zeitwert)		37.008	12.244
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	26	-5.068	-4.711
Ergebnis aus Finanzanlagen		31.940	7.533
Finanzergebnis		31.978	502

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

11. Sachanlagen 2021 (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	2021 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2021	932.742	724.655	252.840	128.525	2.038.762
Zugänge	67.575	32.398	29.234	48.829	178.036
Abgänge	-10.223	-9.648	-17.373	-3.963	-41.207
Umbuchungen	45.451	30.702	3.612	-80.697	-932
Umrechnungsdifferenzen	30.158	19.826	3.879	3.177	57.040
Stand am 31.12.2021	1.065.703	797.933	272.192	95.871	2.231.699
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2021	-323.468	-481.803	-172.931		-978.202
Abschreibungen	-39.286	-52.595	-32.392		-124.273
Impairment	0	-442	0		-442
Abgänge	6.687	8.750	16.501		31.938
Umbuchungen	7	527	-35		499
Umrechnungsdifferenzen	-9.611	-12.272	-2.845		-24.728
Stand am 31.12.2021	-365.671	-537.835	-191.702		-1.095.208
Buchwert am 1.1.2021	609.274	242.852	79.909	128.525	1.060.560
Buchwert am 31.12.2021	700.032	260.098	80.490	95.871	1.136.491
Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing					
Zugänge von Nutzungsrechten	10.616	52	9.799		20.467
Abschreibungen	-10.877	-168	-11.819		-22.864
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2021	36.119	218	22.414		58.751
					2021
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					1.549

11. Sachanlagen 2020 (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	2020 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2020	861.470	690.575	232.709	133.602	1.918.356
Zugänge	42.862	40.777	35.037	74.959	193.635
Abgänge	-8.790	-15.624	-11.128	-560	-36.102
Umbuchungen	54.638	20.037	1.691	-78.127	-1.761
Umrechnungsdifferenzen	-17.438	-11.110	-5.469	-1.349	-35.366
Stand am 31.12.2020	932.742	724.655	252.840	128.525	2.038.762
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2020	-292.695	-453.882	-155.969		-902.546
Abschreibungen	-41.937	-48.682	-30.963		-121.582
Abgänge	6.215	13.559	10.449		30.223
Umbuchungen	493	5	28		526
Umrechnungsdifferenzen	4.456	7.197	3.524		15.177
Stand am 31.12.2020	-323.468	-481.803	-172.931		-978.202
Buchwert am 1.1.2020	568.775	236.693	76.740	133.602	1.015.810
Buchwert am 31.12.2020	609.274	242.852	79.909	128.525	1.060.560
Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing					
Zugänge von Nutzungsrechten	8.878	81	16.148		25.107
Abschreibungen	-12.528	-160	-11.107		-23.795
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2020	47.603	360	24.720		72.683
					2020
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					1.534

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

12. Immaterielle Vermögenswerte 2021 (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV- Software	Technologie und Sonstiges	2021 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2021	109.904	57.729	112.381	39.220	319.234
Zugänge	0	1.587	9.374	3.850	14.811
Abgänge	0	-851	-3.285	-1.809	-5.945
Umbuchungen	0	0	2.248	-1.818	430
Umrechnungsdifferenzen	4.152	2.782	1.370	1.085	9.389
Stand am 31.12.2021	114.056	61.247	122.088	40.528	337.919
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2021	-30.160	-42.209	-85.778	-26.423	-184.570
Abschreibungen	0	-2.519	-9.923	-2.270	-14.712
Impairment	0	-391	0	0	-391
Abgänge	0	851	3.285	1.787	5.923
Umbuchungen	0	0	3	0	3
Umrechnungsdifferenzen	-732	-2.096	-972	-902	-4.702
Stand am 31.12.2021	-30.892	-46.365	-93.385	-27.808	-198.449
Buchwert am 1.1.2021	79.744	15.520	26.603	12.797	134.664
Buchwert am 31.12.2021	83.164	14.882	28.703	12.720	139.470

Impairment-Tests auf Goodwill

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre und ergaben keinen Wertberichtigungsbedarf.

Folgende maßgebliche Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

Unter-Gruppen	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wachs- tumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Endress+Hauser Optical Analysis Inc.	19.322	2012/2013	6,2 %	2,0 %	-2,6 %
Teilkonzern Analytik Jena GmbH	18.822	2013/2014	6,2 %	2,0 %	2,7 %

SpectraSensors Inc. und Kaiser Optical Systems Inc. werden per 1. Januar 2022 zu Endress+Hauser Optical Analysis Inc. verschmolzen. Daher werden sie neu als eine CGU betrachtet und es wurde ein gemeinsamer Impairment-Test durchgeführt.

12. Immaterielle Vermögenswerte 2020 (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV- Software	Technologie und Sonstiges	2020 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2020	115.580	61.104	104.283	50.246	331.213
Zugänge	0	2	7.717	4.595	12.314
Abgänge	-754	-328	-939	-13.501	-15.522
Umbuchungen	0	0	1.807	-630	1.177
Umrechnungsdifferenzen	-4.922	-3.049	-487	-1.490	-9.948
Stand am 31.12.2020	109.904	57.729	112.381	39.220	319.234
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2020	-22.694	-41.538	-78.121	-32.951	-175.304
Abschreibungen	0	-3.126	-9.044	-6.187	-18.357
Impairment	-8.993	0	0	-17	-9.010
Abgänge	754	328	922	11.715	13.719
Umbuchungen	0	0	0	58	58
Umrechnungsdifferenzen	773	2.127	465	959	4.324
Stand am 31.12.2020	-30.160	-42.209	-85.778	-26.423	-184.570
Buchwert am 1.1.2020	92.886	19.566	26.162	17.295	155.909
Buchwert am 31.12.2020	79.744	15.520	26.603	12.797	134.664

Impairment-Tests auf Goodwill

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre und ergaben einen Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 8.993 Tausend EUR.

Folgende maßgebliche Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

Unter-Gruppen	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wachstumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Teilkonzern Analytik Jena GmbH	18.656	2013/2014	6,4 %	2,0 %	3,0 %
SpectraSensors Inc.	10.925	2012	6,4 %	2,0 %	1,4 %
Kaiser Optical Systems Inc.	7.059	2013	6,4 %	2,0 %	8,4 %

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

13. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Stand am 1.1.		0	0
Zugänge		36.000	0
Anteil der Gruppe am Ergebnis nach Steuern		-2.206	0
Umrechnungsdifferenzen		227	0
Stand am 31.12.		34.021	0

Joint Ventures werden „At Equity“ konsolidiert und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften aufgeführt (siehe Konsolidierungskreis im Anhang 33).

Endress+Hauser und ifm haben Anfang 2021 ein Joint Venture gegründet. Unter dem Namen Automation24 betreiben sie gemeinsam eine herstellerunabhängige Online-Handelsplattform für Automatisierungsprodukte. Die gemeinsame Plattform wird auch anderen Unternehmen zur Beteiligung offenstehen.

Die kurzgefassten Finanzinformationen zu assoziierten Gesellschaften sind wie folgt:		2021	2020
– Anlagevermögen		723	9
– Umlaufvermögen		24.637	381
– Langfristige Verbindlichkeiten		146	137
– Kurzfristige Verbindlichkeiten		2.489	253
– Nettoumsatz		20.819	433

14. Finanzielle Vermögenswerte (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Langfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		269.795	167.246
Langfristige Investitionen in nicht konsolidierte Gesellschaften		3	695
Langfristige Ausleihungen an Dritte (fortgeführte Anschaffungskosten)		1.527	4.230
Langfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		745	718
Total langfristige finanzielle Vermögenswerte		272.070	172.889
Kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		338.826	242.283
Kurzfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		46.015	69.307
Kurzfristige Ausleihungen an Dritte (fortgeführte Anschaffungskosten)		0	28
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	26	13.632	3.879
Total kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		398.473	315.497
Total finanzielle Vermögenswerte		670.543	488.386
Die zum Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten sind folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:	3.5		
Stufe 1		338.837	242.294
Stufe 2		282.789	170.492
Stufe 3		627	622
Total finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)		622.253	413.408

Die langfristigen Finanzanlagen (zum Zeitwert) enthalten im Wesentlichen einen Immobilienfonds. Stufe 1 beinhaltet überwiegend kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert) wie Aktienfonds und öffentlich notierte Obligationen. Stufe 2 beinhaltet überwiegend die oben erwähnten langfristigen Finanzanlagen (zum Zeitwert) sowie derivative Finanzinstrumente.

15. Vorräte (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		179.180	136.463
Ware in Arbeit und halbfertige Erzeugnisse		141.132	112.116
Fertige Erzeugnisse und Waren		132.979	106.549
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		4.169	2.339
		457.460	357.467
Wie im Vorjahr waren keine Vorräte als Sicherheiten verpfändet.			
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte im Rahmen der Reichweiten-Analyse:			
Stand am 1.1.		-56.792	-54.394
Erfolgswirksame Zuführung		-9.293	-7.098
Inanspruchnahme		4.101	3.257
Erfolgswirksame Auflösung		2.505	449
Umrechnungsdifferenzen		-1.438	994
Stand am 31.12.		-60.917	-56.792

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		540.766	467.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	29	164	0
Wertberichtigungen auf Forderungen		-18.946	-17.169
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		521.984	450.471
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen:			
Stand am 1.1.		-17.169	-17.263
Zuführung		-5.906	-4.934
Inanspruchnahme		2.878	714
Auflösung		1.840	3.498
Umrechnungsdifferenzen		-589	816
Stand am 31.12.		-18.946	-17.169
Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen für überfällige und zweifelhafte Forderungen gebildet. Die Altersanalyse der Forderungen ist wie folgt:			
Fälligkeitsanalyse			
Nicht fällig oder unter 2 Monaten überfällig		477.117	422.176
2 bis 6 Monate überfällig		30.234	21.226
6 bis 12 Monate überfällig		12.587	7.097
Über 12 Monate überfällig		20.992	17.141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto		540.930	467.640
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Währungen zusammen:			
Berichtswährungen der Tochtergesellschaften		465.215	409.878
Euro		44.876	37.124
US-Dollar		29.751	19.331
Sonstige Währungen		1.088	1.307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto		540.930	467.640

17. Sonstige Forderungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Sonstige Forderungen an Steuerbehörden		35.681	30.836
Forderungen an Sozialversicherungen		424	696
Forderungen an Mitarbeiter		971	1.009
Sonstige Forderungen an Dritte		18.427	15.300
Sonstige Vermögenswerte (Edelmetalle)		41.179	0
Aktive Abgrenzungen aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	13.450	9.612
Vorauszahlungen und Abgrenzungen		30.674	23.112
		140.806	80.565

Die sonstigen Forderungen beinhalten keine Wertberichtigungen.

18. Flüssige Mittel (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Kassenbestand, Bankguthaben		470.234	448.410
Kurzfristige zinstragende Bankanlagen		11.515	8.220
		481.749	456.630

19. Darlehen und weitere Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Die Buchwerte der Darlehen sind wie folgt:			
Langfristige Darlehen von Banken		1.241	962
Langfristige Darlehen von Dritten		1.099	629
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	34.643	37.328
Total langfristige Darlehen		36.983	38.919
Kurzfristige Darlehen von Banken		95	1.392
Kurzfristige Darlehen von Dritten		20.850	17.044
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Gesellschaften	29	8.400	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	18.673	19.517
Total kurzfristige Darlehen		48.018	37.953
Total Darlehen		85.001	76.872
Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten ist wie folgt:			
Total Darlehen am 1.1.		76.872	91.249
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		-13.860	-39.388
Neue Leasingverhältnisse		20.467	25.107
Umrechnungsdifferenzen		1.369	-1.667
Sonstige Veränderungen		153	1.571
Total Darlehen am 31.12.		85.001	76.872
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		116.047	95.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	29	39	0
Kurzfristige Wechselverbindlichkeiten an Dritte		0	590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		116.086	96.197
Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten	24	81.700	73.668
Aufteilung nach Restlaufzeit			
Unter 1 Jahr		245.571	207.525
1 bis 5 Jahre		35.211	37.620
Über 5 Jahre		2.005	1.592
Total Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit		282.787	246.737

Bankdarlehen sind im Wesentlichen mit Grundschulden auf Grundstücke und Gebäude besichert (siehe Anhang 11).

Alle Darlehen lauten auf Berichtswährungen der Tochtergesellschaften. Die Zeitwerte der Darlehen entsprechen weitgehend den Buchwerten, da die Auswirkung der Abzinsungen nicht materiell ist.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

20. Leasingverhältnisse (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Als Leasingnehmer hat die Gruppe folgende Beträge in der Bilanz erfasst:			
Buchwert der Nutzungsrechte	11	58.751	72.683
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		18.673	19.517
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing 1 bis 5 Jahre		32.895	36.057
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing über 5 Jahre		1.748	1.271
Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Leasing	19	53.316	56.845
In der Erfolgsrechnung sind folgende Beträge betreffend Leasing erfasst:			
Abschreibungen	11	22.864	23.795
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse	10	1.019	1.044
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	8	11.414	10.667
Leasingaufwand für geringwertige Vermögenswerte	8	2.346	2.832
Nebenkosten aus Leasingverträgen	8	12.501	11.284
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse		52.345	49.532

Die Gruppe erzielt keine Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten und keine Gewinne oder Verluste aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen.

Es gibt keine wesentlichen Zahlungsmittelabflüsse, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten unberücksichtigt geblieben sind.

Die bilanzierten Nutzungsrechte der Gruppe verteilen sich auf eine große Zahl unterschiedlicher Verträge. Die Leasingverträge werden direkt durch die jeweiligen Gruppengesellschaften gemäß den ortsüblichen Gesetzen, Regeln und Gebräuchen abgeschlossen. Die Leasingzahlungen sind mehrheitlich fix vereinbart, enthalten jedoch teilweise indexierte Mieten. Bei den Beschränkungen und Zusagen auf den Nutzungsrechten handelt es sich um branchenübliche Bedingungen.

21. Ertragssteuern (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Steueraufwand			
Laufender Ertragssteueraufwand		125.348	78.394
Latenter Ertragssteueraufwand (+) / -ertrag (-)		-18.368	4.319
Total Steueraufwand		106.980	82.713
Analyse des Steuersatzes			
Der Steueraufwand auf das konsolidierte Ergebnis vor Steuern weicht von dem erwarteten Steuersatz (dem gewichteten durchschnittlichen Steuersatz der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften) wie folgt ab:			
Erwarteter Steuersatz		23,0 %	23,0 %
Steuerliche Auswirkungen aus			
- Abweichungen in den lokalen Steuersätzen		-0,7 %	-0,3 %
- Veränderten Steuersätzen		0,0 %	0,4 %
- Nachbelastungen (+) bzw. Steuerrückerstattungen (-)		2,2 %	0,1 %
- Nicht steuerbaren Erträgen		-2,1 %	-0,4 %
- Nicht oder zu reduzierten Sätzen steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen		1,9 %	2,0 %
- Veränderung der nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge		-1,1 %	-0,2 %
- Sonstigen Posten		-0,1 %	-0,1 %
Effektiver Steuersatz		23,1 %	24,5 %
Veränderung der in der Bilanz erfassten (aktiven und passiven) latenten Steuern:			
Stand am 1.1.		58.274	60.049
Erfolgswirksame Auflösung / Bildung		18.368	-4.319
Dem Eigenkapital belastete (-) / gutgeschriebene (+) Steuern		-17.475	3.486
Umrechnungsdifferenzen		-965	-942
In der Bilanz per 31.12. netto erfasster Betrag		58.202	58.274
Steuerliche Verluste, auf die keine latenten Steuern berechnet wurden			
Verfall			
- innerhalb 5 Jahren		14.260	18.609
- innerhalb 6 bis 10 Jahren		16.640	24.100
- über 10 Jahren		41.013	38.699
Ungenutzte steuerliche Verlustvorträge am 31.12.		71.913	81.408

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

21. Ertragssteuern (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Nachweis der Herkunft der latenten Steuern			
Aktive und passive latente Steuern sind den folgenden Positionen der konsolidierten Jahresrechnung zuzuordnen:			
Sachanlagen		-38.492	-38.877
Immaterielle Vermögensgegenstände		15.272	6.188
Aktiviere Steuerverluste		28.996	32.535
Vorräte		15.184	12.659
Sonstige Aktiven		-6.084	-3.253
Pensionsverpflichtungen		24.686	43.205
Darlehen		11.141	10.552
Sonstige Passiva		7.499	-4.735
In der Bilanz per 31.12. netto erfasste latente Steuern		58.202	58.274

Durch die im Jahr 2019 erfolgte teilweise Auslagerung der Versorgungsordnung in Deutschland entstehen Steuerverluste, die außerbilanziell darzustellen sind und die unter aktivierten Steuerverlusten enthalten sind.

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Die Pensionsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Deutsche Gruppengesellschaften		95.684	129.380
Schweizer Gruppengesellschaften		-6.472	49.472
In der Bilanz erfasste Vorsorgeverpflichtungen		89.212	178.852
Pensionsverpflichtungen – Deutsche Gruppengesellschaften			
Der Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften betreffen insbesondere die Versorgungsordnung von 1993 und Einzelzusagen für Geschäftsführer und leitende Angestellte. Die Versorgungsordnung beinhaltet die Zusagen für eine betriebliche Altersversorgung an Mitarbeitende der Gruppe auf Basis unmittelbarer Direktzusagen auf Endgehaltbasis.			
Mit Wirksamkeit zum 1.8.2019 wurden die auslagerbaren Teile der Versorgungsordnung von 1993 an die Allianz Pensionsfonds AG, Stuttgart, übertragen und in der Bilanz bei den Vorsorgeverpflichtungen in Abzug gebracht. Aufgrund der im Vertrag mit der Allianz verankerten Nachschusspflicht ist eine Vollausbuchung der korrespondierenden Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 nicht zulässig.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		336.767	359.437
Marktwert der Vermögenswerte		-241.083	-230.057
In der Bilanz erfasste Vorsorgeverpflichtungen		95.684	129.380

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen			
Stand am 1.1.		359.437	343.900
Zuwachs der Pensionsansprüche / Dienstzeitaufwand		6.493	6.630
Verzinsung der Pensionsansprüche		1.780	3.065
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	8.273	9.695
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-) / Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		-24.077	19.706
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		2.475	-4.492
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		-21.602	15.214
Gezahlte Renten		-9.341	-9.372
Stand am 31.12.		336.767	359.437
Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte			
Stand am 1.1.		230.057	231.530
Zinsertrag		1.135	2.070
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	1.135	2.070
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		18.169	5.065
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		18.169	5.065
Gezahlte Renten		-8.278	-8.608
Stand am 31.12.		241.083	230.057

Die Zusammensetzung der Vermögenswerte ist wie folgt: Öffentlich notierte Anlagen (davon 53,1 % Anleihen und 30,4 % Aktien), 15,6 % Immobilien und 0,9 % nicht öffentlich notierte Anlagen (flüssige Mittel und verpfändete Rückdeckungsversicherungen).

Folgende maßgebliche versicherungsmathematische Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:	2021	2020
Abzinsungssatz	1,00 %	0,50 %
Lohnentwicklung	2,30 %	2,00 %
Rentenentwicklung	1,70 %	1,60 %

Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2021	
	Auswirkung auf die Verpflichtungen bei	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,9 %	+1,9 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,4 %	-0,4 %
Rentenentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+1,5 %	-1,5 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um +1 Jahr	+3,8 %	

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 18,9 Jahre.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Pensionsverpflichtungen – Schweizer Gruppengesellschaften			
Die Pensionsverpflichtungen der Schweizer Gesellschaften umfassen Pläne, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Vorsorgepläne werden von einer namhaften Versicherungsgesellschaft verwaltet, sie werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Die endgültige Vorsorgeleistung ist beitragsabhängig, mit bestimmten Mindestgarantien.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		499.325	502.272
Marktwert der Vermögenswerte		-505.797	-452.800
In der Bilanz erfasster Aktiva-Überschuss / Vorsorgeverpflichtungen		-6.472	49.472
Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen			
Stand am 1.1.		502.272	466.908
Zuwachs der Pensionsansprüche / Dienstzeitaufwand		23.626	23.334
Tilgungsbetrag für rückwirkende Planänderungen		-18.346	0
Verzinsung der Pensionsansprüche		755	1.420
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	6.035	24.754
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-) / Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		-11.763	11.906
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		9.493	2.504
Veränderungen bei den demografischen Annahmen		-22.715	0
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		-24.985	14.410
Arbeitnehmerbeiträge		24.616	26.448
Gezahlte Renten		-29.103	-31.624
Umrechnungsdifferenzen		20.490	1.376
Stand am 31.12.		499.325	502.272
Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte			
Stand am 1.1.		452.800	425.396
Zinsertrag		681	1.294
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	681	1.294
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		18.501	9.672
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		18.501	9.672
Arbeitnehmerbeiträge		24.616	26.448
Arbeitgeberbeiträge		17.663	20.312
Gezahlte Renten		-29.103	-31.624
Umrechnungsdifferenzen		20.639	1.302
Stand am 31.12.		505.797	452.800

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Bei den Alters- und Hinterlassenenrentnern entsprechen die Aktiva dem Barwert der rückgedeckten Pensionsverpflichtung in folgender Höhe:		76.477	68.813
Der Unterschied zu den Aktiven aus Versicherungsverträgen beträgt:		2.854	8.245
Die Vermögenswerte setzen sich zu 13,7 % aus öffentlich notierten Wertschriften und zu 86,3 % aus nicht öffentlich notierten Anlagen (Versicherungsverträge, Darlehen und Immobilien) zusammen.			
Aufgrund der bestehenden Arbeitgeber-Beitragsreserven ist ein wirtschaftlicher Nutzen gegeben, daher kann der Aktiva-Überschuss als Vermögenswert dargestellt werden.			
Der Tilgungsbetrag für rückwirkende Planänderungen resultiert aus der Anpassung des obligatorischen und überobligatorischen Umwandlungssatzes.			
Die Veränderungen bei den demografischen Annahmen für Sterblichkeit, Invalidität und Austrittswahrscheinlichkeit resultieren aus der Umstellung auf die BVG 2020 (Vorjahr BVG 2015).			
Folgende maßgebliche versicherungsmathematische Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:			
Abzinsungssatz		0,35 %	0,15 %
Lohnentwicklung		1,00 %	1,00 %
Rentenentwicklung		0,00 %	0,00 %

Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2021	
	Auswirkung auf die Verpflichtungen bei	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,5 %	+1,7 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,1 %	-0,1 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um 1 Jahr	+2,0 %	-2,0 %

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 15,4 Jahre.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

23. Rückstellungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Rückstellungen für Rechtsfälle	Sonstige Rückstellungen	2021 Total	2020 Total
Langfristige Rückstellungen						
Stand am 1.1.	40.358	1.514	461	1.586	43.919	39.759
Erfolgswirksame Bildung	4.080	325	0	543	4.948	9.525
Inanspruchnahme	-4.858	0	0	-58	-4.916	-3.441
Erfolgswirksame Auflösung	-700	-635	-352	0	-1.687	-1.769
Umbuchungen	1.133	63	0	157	1.353	590
Umrechnungsdifferenzen	725	28	0	38	791	-745
Stand am 31.12.	40.738	1.295	109	2.266	44.408	43.919
Kurzfristige Rückstellungen						
Stand am 1.1.	62.422	15.599	466	10.731	89.218	113.081
Erfolgswirksame Bildung	117.369	4.466	8.886	7.694	138.415	49.203
Inanspruchnahme	-59.431	-3.376	-297	-4.282	-67.386	-62.351
Erfolgswirksame Auflösung	-2.046	-2.075	-158	-590	-4.869	-7.534
Umbuchungen	-1.133	-52	0	-168	-1.353	-590
Umrechnungsdifferenzen	3.339	447	0	261	4.047	-2.591
Stand am 31.12.	120.520	15.009	8.897	13.646	158.072	89.218
Total Rückstellungen						
Stand am 31.12.	161.258	16.304	9.006	15.912	202.480	133.137

Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer

Die sonstigen langfristigen Leistungen für Arbeitnehmer beinhalten Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen und Rückstellungen für Jubiläen. Die kurzfristigen Leistungen betreffen im Wesentlichen noch offene Urlaubsverpflichtungen, Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter, Verpflichtungen aus Bonuszahlungen sowie Abgangsentschädigungen.

Garantierückstellungen

Die Gruppe gewährt Garantien auf bestimmte Produkte und repariert oder ersetzt beanstandete Produkte. Die zum Jahresende gebildete Rückstellung für künftige Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Rücksendungsvolumens.

Rückstellungen für Rechtsfälle

Die aufgeführten Beträge umfassen Rückstellungen für einzelne gegen die Gruppe unternommene rechtliche Schritte. Nach Meinung des Verwaltungsrates und des Executive Boards, gestützt durch angemessene juristische Beratung, dürften diese Klagen keine signifikanten Verluste über die zum Jahresende gebildeten Rückstellungen hinaus haben.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen verschiedener Art der Endress+Hauser Gruppe. Es handelt sich beispielsweise um Abschluss- und Prüfungskosten, Beratungskosten, ausstehende Rechnungen und um weitere Verpflichtungen, deren Fälligkeit und Höhe nicht vollumfänglich bestimmt sind.

24. Sonstige Verbindlichkeiten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten an Dritte		233	293
Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		233	293
Sonstige Steuerverbindlichkeiten		34.305	32.812
Verbindlichkeiten an Sozialversicherungen		11.733	11.565
Verbindlichkeiten an Mitarbeiter		22.968	19.639
Sonstige Verbindlichkeiten an Dritte		14.680	11.625
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	26	166	3.496
Erhaltene Anzahlungen	25	71.397	59.763
Ergebnisabgrenzung aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	3.383	4.070
Rechnungs- und Ergebnisabgrenzung		31.920	27.050
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		190.552	170.020
Total Sonstige Verbindlichkeiten		190.785	170.313

25. Vertragssalden aus Kundenverträgen (alle Werte in Tausend EUR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Anhang 16 ausgeführt. Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich aus passiven Abgrenzungen aus Kundenverträgen und erhaltenen Anzahlungen zusammen, vgl. Anhang 24.

	2021		2020	
	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten
Die Entwicklung der Aktiven Abgrenzungen aus Kundenverträgen sowie der Vertragsverbindlichkeiten ist wie folgt:				
Stand am 1.1.	9.612	63.833	7.325	57.928
Leistungserfüllung übersteigt erhaltene Anzahlungen	5.641		2.685	
Kumulative Anpassung der Erlöse aus Vorperioden	-155	1.058	659	1.196
Wertminderung eines Vertragsvermögenswertes	-813		-73	
Umbuchung zu Forderungen aus Lieferung und Leistung	-1.137		-845	
Erhaltene Anzahlungen übersteigen Leistungserfüllung		63.485		45.491
Umsatzrealisierung aus Vertragsverbindlichkeiten		-57.867		-37.867
Umrechnungsdifferenzen	302	4.271	-139	-2.915
Stand am 31.12.	13.450	74.780	9.612	63.833

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

26. Derivative Finanzinstrumente (alle Werte in Tausend EUR)

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten dient weitgehend der Absicherung von Zins- und Währungsrisiken für die Gruppe. Als Gegenparteien werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

	Anhang	2021	2020
Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden als kurzfristige Vermögenswerte beziehungsweise Verbindlichkeiten klassifiziert:			
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	14	13.632	3.879
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	24	-166	-3.496
		13.466	383
Die Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente zu Hierarchiestufen zum beizulegenden Zeitwert ist wie folgt:	3.5		
Stufe 2		13.466	383
		13.466	383
Erfasster Gewinn (oder Verlust)			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente	10	17.689	5.895
Zinsabsicherungsinstrumente	10	-5.068	-4.711
		12.621	1.184
Die Nominalwerte und Zeitwerte der Zins- und Devisenderivate setzen sich wie folgt zusammen:		31.12.2021	31.12.2020
Nominalwerte			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		659.945	660.903
Zinsabsicherungsinstrumente		6.462	19.387
Total Nominalwerte		666.407	680.290
Zeitwerte			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		11.866	-1.534
Zinsabsicherungsinstrumente		1.600	1.917
Total Zeitwerte		13.466	383

27. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2021	2020
Die zum Bilanzstichtag eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Jahresrechnung erfasst sind, betragen:			
Investitionsverpflichtungen			
Offene Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Folgejahr:		41.935	39.318
Für folgende Eventualschulden sind keine Rückstellungen gebildet, da der Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich betrachtet wird:			
Garantien gegenüber Dritten		0	12.100

28. Erwerb von Tochtergesellschaften (alle Werte in Tausend EUR)

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 wurden keine Gesellschaften erworben.

29. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen (alle Werte in Tausend EUR)

Details über den Anteil an assoziierten Gesellschaften und die angewendete Konsolidierungsmethode werden im Konsolidierungskreis erläutert (siehe Anhang 33).

	Anhang	2021	2020
Transaktionen			
Verkauf von Gütern und Dienstleistungen an assoziierte Gesellschaften		897	0
Wie im Vorjahr wurden keine wesentlichen geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.			
Bezüge der Geschäftsführungsorgane			
Laufende Bezüge und soziale Abgaben		5.832	6.133
Aufwand für Altersversorgung		461	499
Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften			
Forderungen an assoziierte Gesellschaften	16	164	0
Darlehen von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	19	8.400	0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	19	39	0

30. Umrechnungskurse

Die wesentlichen verwendeten Umrechnungskurse sind:	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
In EUR	2021	2020	31.12.2021	31.12.2020
1 CHF	0,92660	0,93393	0,96415	0,92468
1 CNY	0,13166	0,12669	0,13834	0,12539
1 GBP	1,16496	1,12662	1,18886	1,11857
1 JPY	0,00768	0,00820	0,00764	0,00793
1 USD	0,84758	0,87225	0,87944	0,81853
In CHF				
1 CNY	0,14209	0,13565	0,14348	0,13560
1 EUR	1,07922	1,07074	1,03718	1,08146
1 GBP	1,25725	1,20632	1,23306	1,20969
1 JPY	0,00829	0,00878	0,00792	0,00858
1 USD	0,91473	0,93395	0,91214	0,88521

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

31. Auswirkung der Coronavirus-Pandemie auf die wirtschaftliche Situation von Endress+Hauser

Wie schon im Vorjahr begegnete die Endress+Hauser Gruppe der besonderen Situation durch die Pandemie auch im Verlauf des Jahres 2021 mit hoher Flexibilität und Agilität. Die Endress+Hauser Gruppe hat 2021 mit starkem Wachstum die Coronavirus-Pandemie wirtschaftlich hinter sich gelassen. Der konsolidierte Umsatz stieg um mehr als 11 Prozent. Endress+Hauser ist trotz pandemiebedingter Beschränkungen, Engpässen auf den Beschaffungsmärkten und angespannter Logistikketten stets lieferfähig geblieben.

Auf Kurzarbeit wurde verzichtet. Auch die Mitarbeiterzahl ist deutlich gewachsen. Ende 2021 zählte die Firmengruppe weltweit mehr als 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über 600 mehr als vor Jahresfrist. Dank hoher Kostendisziplin liegt das Betriebsergebnis deutlich über dem Vorjahr.

Die Coronavirus-Pandemie hatte auch 2021 keine grundsätzliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Endress+Hauser Gruppe. Es gab keine markanten Forderungsausfälle oder Wertberichtigungen, und es war jederzeit ausreichend Liquidität verfügbar. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin über 75 %, die Finanzkraft konnte auf hohem Niveau weiter gestärkt werden. Alle großen Investitionsvorhaben wurden wie geplant weitergeführt und umgesetzt.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine wird aufgrund der Erfahrungen mit ähnlichen Ereignissen in der Vergangenheit Folgen für die Geschäftstätigkeit in Russland haben. Allerdings können wir derzeit noch nicht sagen, was dies für unsere Arbeit in der Region tatsächlich bedeutet, wie lange und wie tiefgreifend sich die Maßnahmen auswirken werden. Seit Beginn der Invasion haben wir alle Lieferungen nach Russland und in die Ukraine zurückgehalten, um die Auswirkungen der Sanktionen zu bewerten. Die bereits angekündigten wie auch künftige Maßnahmen werden wir vollumfänglich einhalten. Wir werden die Situation immer wieder neu bewerten und unser Handeln entsprechend anpassen.

Dem Verwaltungsrat sind darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses bekannt, die eine Anpassung der Jahresrechnung rechtfertigen würden.

33. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2021

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Europa				
Schweiz	Endress+Hauser AG, Reinach	Holding	100 %	Voll
	Endress+Hauser Beteiligungs AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser International AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Management AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Solutions AG, Reinach	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Schweiz) AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology IST AG, Ebnat-Kappel	Produktion	100 %	Voll
	IST Manufacturing AG, Ebnat-Kappel	Produktion	100 %	Voll
	TrueDyne Sensors AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
Belgien	Endress+Hauser S.A.-N.V., Bruxelles	Vertrieb	100 %	Voll
Bulgarien	Endress+Hauser (Bulgaria) LLC, Sofia	Vertrieb	100 %	Voll
Dänemark	Endress+Hauser A/S, Søborg	Vertrieb	100 %	Voll
Deutschland	Analytik Jena GmbH, Jena	Produktion	100 %	Voll
	Automation24 GmbH, Essen	Vertrieb	50 %	At Equity
	Biometra GmbH, Göttingen	Produktion	100 %	Voll
	CodeWrights GmbH, Karlsruhe	Entwicklung	66,7 %	Voll
	Endress+Hauser Administration SE, Maulburg	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser BioSense GmbH, Freiburg	Entwicklung	75 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG, Gerlingen	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta Verwaltungs-GmbH, Gerlingen	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Deutschland) GmbH+Co. KG, Weil	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Digital Solutions (Deutschland) GmbH, Freiburg	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow Deutschland AG, Coburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services (Deutschland) AG+Co. KG, Weil	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe GmbH+Co. KG, Weil	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Verwaltungs-GmbH, Weil	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Logistik GmbH+Co. KG, Weil	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Messtechnik Verwaltungs-GmbH, Weil	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser SE+Co. KG, Maulburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler GmbH+Co. KG, Nesselwang	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler Verwaltungs-GmbH, Nesselwang	Verwaltung	100 %	Voll
	ETG Entwicklungs- und Technologie Gesellschaft-mbH Ilmenau	Produktion	90 %	Voll
	IMKO Micromoduletechnik GmbH, Ettlingen	Produktion	100 %	Voll
	IST Innuscreen GmbH, Berlin	Produktion	100 %	Voll
	Jobst Technologies GmbH, Freiburg	Entwicklung	100 %	Voll
Finnland	Endress+Hauser Oy, Helsinki	Vertrieb	100 %	Voll
Frankreich	Analytik Jena France SARL, Saint-Aubin	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Analysis Support SARL, Saint-Priest	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser S.A.S., Huningue	Vertrieb	100 %	Voll
	Société Générale de Métrologie S.A.S., Vitrolles	Vertrieb	100 %	Voll

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

33. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2021

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Europa				
Griechenland	Endress+Hauser (Hellas) Single Member S.A., Marousi, Athens	Vertrieb	100 %	Voll
Irland	Endress+Hauser (Ireland) Ltd., Kill, Dublin	Vertrieb	100 %	Voll
Italien	Endress+Hauser Italia S.p.a., Cernusco s/Naviglio	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Sicestherm S.r.L., Pessano	Produktion	100 %	Voll
Kroatien	Endress+Hauser d.o.o., Zagreb	Vertrieb	100 %	Voll
Litauen	Endress+Hauser (Baltic) UAB, Kaunas	Vertrieb	100 %	Voll
Niederlande	Endress+Hauser BV, Naarden	Vertrieb	100 %	Voll
Norwegen	Endress+Hauser AS, Lierskogen	Vertrieb	100 %	Voll
Österreich	Endress+Hauser GmbH, Wien	Vertrieb	100 %	Voll
Polen	Endress+Hauser Polska Sp.z.o.o., Wroclaw	Vertrieb	100 %	Voll
Portugal	Endress+Hauser Portugal S.A., Palmela	Vertrieb	100 %	Voll
Rumänien	Analytik Jena Romania srl., Bucharest	Vertrieb	70 %	Voll
	Endress+Hauser Romania SRL, Bucharest	Vertrieb	100 %	Voll
Russland	LLC Endress+Hauser, Moscow	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec LLC, Moscow	Produktion	100 %	Voll
Schweden	Endress+Hauser AB, Solna	Vertrieb	100 %	Voll
Slowenien	Endress+Hauser d.o.o. Slovenija, Ljubljana	Vertrieb	100 %	Voll
Spanien	Endress+Hauser S.A., Sant Cugat del Vallès	Vertrieb	100 %	Voll
Tschechien	Endress+Hauser Czech s.r.o., Praha	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology s.r.o., Roznov	Produktion	100 %	Voll
Türkei	Endress Hauser Elektronik Sanayi ve Ticaret A.Ş., Istanbul	Vertrieb	100 %	Voll
Ungarn	Endress+Hauser (Magyarország) Kft., Budapest	Vertrieb	100 %	Voll
Vereinigtes Königreich	Analytik Jena UK Ltd., Maidstone	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Ltd., Manchester	Vertrieb	100 %	Voll
	MHT Technology Ltd., Richmond	Produktion	100 %	Voll
Amerika				
Argentinien	Endress+Hauser Argentina S.A., Buenos Aires	Vertrieb	100 %	Voll
Brasilien	Endress+Hauser (Brasil) Instrumentação e Automação Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Controle e Automação Ltda., São Paulo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (Brasil) Fluxômetros Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
Chile	Endress+Hauser (Chile) Ltda., Santiago de Chile	Vertrieb	100 %	Voll
Kanada	Endress+Hauser (Canada) Ltd., Burlington	Vertrieb	100 %	Voll
Kolumbien	Endress+Hauser (Colombia) S A S, Bogotá	Vertrieb	100 %	Voll
Mexiko	Endress+Hauser (México) S.A. de C.V., Tlanepantla de Baz	Vertrieb	100 %	Voll
Panama	Endress+Hauser Panama, Inc., Panama City	Vertrieb	100 %	Voll
Peru	Endress+Hauser (Peru) S.A.C., Lima	Vertrieb	100 %	Voll
Vereinigte Staaten von Amerika	Analytik Jena US LLC, Upland (California)	Produktion	100 %	Voll
	Automation24 Inc., King of Prussia (Pennsylvania)	Vertrieb	50 %	At Equity
	Endress+Hauser Conducta Inc., Anaheim (California)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser DISC Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll

33. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2021

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Amerika				
Vereinigte Staaten von Amerika	Endress+Hauser Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Inc., Greenwood (Indiana)	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Automation Instrumentation Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Holding Inc., Greenwood (Indiana)	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzer (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology USA Division, Las Vegas (Nevada)	Vertrieb	100 %	Voll
	Kaiser Optical Systems Inc., Ann Arbor (Michigan)	Produktion	100 %	Voll
	SpectraSensors Inc., Rancho Cucamonga (California)	Produktion	100 %	Voll
Asien / Pazifik				
Australien	Endress & Hauser Australia Pty. Ltd., North Ryde NSW	Vertrieb	100 %	Voll
China	Analytik Jena (Beijing) Instruments Co. Ltd., Beijing	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Shanghai Instruments Ltd. Co., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Analytical Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (China) Automation Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (China) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Shanghai International Trading Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Suzhou) Automation Instrumentation Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzer (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
Hongkong	Analytik Jena (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	90 %	Voll
	Endress+Hauser (HK) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	100 %	Voll
Indien	Analytik Jena India Pvt. Ltd., Delhi	Vertrieb	99,7%	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Automation Instrumentation Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Pvt. Ltd., Mumbai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzer (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
Indonesien	PT. Endress+Hauser Indonesia, Jakarta	Vertrieb	100 %	Voll
Japan	Analytik Jena Japan Co., Ltd., Yokohama	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Japan Co. Ltd., Tokyo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Yamanashi Co. Ltd., Yamanashi	Produktion	100 %	Voll
Kasachstan	Endress+Hauser (Kazakhstan) LLP, Almaty	Vertrieb	100 %	Voll
Malaysia	Endress+Hauser (M) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Tenaga) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	30 % ¹⁾	Voll
Philippinen	Endress+Hauser (Philippines), Inc., Manila	Vertrieb	100 %	Voll
Singapur	Endress+Hauser (S.E.A.) Pte. Ltd., Singapore	Vertrieb	100 %	Voll
Südkorea	Analytik Jena Korea Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Korea) Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
Thailand	Analytik Jena Instruments (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Far East (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
	Endress+Hauser (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

33. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2021

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Asien / Pazifik				
Vietnam	Endress+Hauser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City	Vertrieb	100 %	Voll
Afrika / Naher Osten				
Ägypten	Endress+Hauser (Egypt) LLC, Cairo	Vertrieb	100 %	Voll
Algerien	Endress+Hauser Algérie SARL, Algier	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
Katar	Endress+Hauser (Qatar) L.L.C., Doha	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
Oman	Endress and Hauser Muscat SPC, Muscat	Vertrieb	100 %	Voll
Saudi-Arabien	Endress and Hauser (Arabia) LLC, Al-Khobar	Vertrieb	75 %	Voll
Südafrika	Endress+Hauser Investments (Pty.) Ltd., Sandton	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Pty.) Ltd., Sandton	Vertrieb	66,7 %	Voll
Vereinigte Arabische Emirate	Endress & Hauser Process Automation (UAE) Trading LLC, Dubai	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll

Der Konsolidierungskreis umfasst 130 Gesellschaften in 55 Ländern. Davon sind 11 Gesellschaften in der Schweiz und 119 im Ausland eingetragen.

¹⁾ Die Gesellschaft wird voll konsolidiert. Verfügungsgewalt nach IFRS 10 ergibt sich aus vertraglichen Vereinbarungen.

Änderungen im Konsolidierungskreis im Jahr 2021

In Deutschland wurden 50 % der Anteile an der Automation24 GmbH, Essen, und ihrer Tochtergesellschaft Automation24 Inc., King of Prussia (Pennsylvania, Vereinigte Staaten von Amerika), erworben. Die Process+Lab Devices Online GmbH, Berlin, wurde in diese mit wirtschaftlicher Wirkung per 1.1.2021 verschmolzen. Die Endress+Hauser BioSense GmbH, Freiburg, wurde im April 2021 gegründet. Die SensAction AG wurde im Juni 2021 in Endress+Hauser Flow Deutschland AG umbenannt. Die AJ Innuscreen GmbH wurde im Juli 2021 in IST Innuscreen GmbH umbenannt. Die Endress+Hauser Systemplan GmbH wurde im Dezember 2021 mit der Endress+Hauser Process Solutions (Deutschland) GmbH verschmolzen und in Endress+Hauser Digital Solutions (Deutschland) GmbH umbenannt. In Irland wurden die Anteile an CompuCal Calibration Solutions Ltd. im November 2021 verkauft. In Großbritannien wurde die Ultra Violet Products Ltd. per 15.6.2021 aufgelöst. Die niederländische Endress+Hauser (Netherlands) Holding BV wurde in die Endress+Hauser Holding GmbH, Liechtenstein, umgewandelt und mit wirtschaftlicher Wirkung per 1.1.2021 in die Endress+Hauser Management AG verschmolzen. In den Vereinigten Staaten von Amerika wurde die Endress+Hauser Flow (USA) Inc. gegründet und zum Jahresende 2021 eine ehemalige Betriebsstätte in diese eingebracht. Folgende weiteren Gesellschaften wurden gegründet: In Peru im Januar 2021 die Endress+Hauser (Peru) S.A.C., in Kasachstan im Januar 2021 die Endress+Hauser (Kazakhstan) LLP, in Thailand im September 2021 die Analytik Jena Instruments (Thailand) Ltd., in Ägypten im April 2021 die Endress+Hauser (Egypt) LLC, in Oman im Juni 2021 die Endress and Hauser Muscat SPC.

Endress+Hauser AG

Reinach

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Konzernrechnung 2021



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Endress+Hauser AG

Reinach

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Endress+Hauser AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 26 bis 66) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung der Endress+Hauser AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Rossi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Korbinian Petzi
Revisionsexperte

Basel, 14. März 2022

Nachhaltig- keitsbericht

- 73 Verantwortung bei Endress+Hauser
- 74 Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiges Management
- 75 Ökonomische Nachhaltigkeit
- 79 Soziale Nachhaltigkeit
- 83 Ökologische Nachhaltigkeit

Die Motivation unserer Mitarbeitenden bildet die Grundlage, um unsere Kunden mit hervorragenden Produkten, Lösungen und Dienstleistungen zu unterstützen.



Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

Klare Ziele, starke Werte und eine langfristige Ausrichtung kennzeichnen die Entwicklung von Endress+Hauser. Als Familienunternehmen möchten wir wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und sozialen Fortschritten verbinden. Unsere Arbeit und unsere Produkte sollen nachhaltigen Nutzen schaffen. Wir sind überzeugt, dass sich das auszahlt – für die Menschen, die Umwelt und das Unternehmen; in guten Zeiten wie auch in schwierigen.

Verantwortung bei Endress+Hauser

Nachhaltigkeitsbegriff

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit die sinnhafte Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Alle drei Dimensionen sind eng miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Nur wenn wir unserer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden, können wir langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein. Andererseits sind nur wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen auf Dauer fähig, sich für Gesellschaft und Umwelt einzusetzen.

Als Familienunternehmen denken wir nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Wir verfolgen unsere Ziele langfristig und wollen dauerhaft etwas zum Positiven verändern. Daher ist der Gedanke der Nachhaltigkeit tief in der Kultur unseres Unternehmens verankert.

Der Spirit of Endress+Hauser, der unsere Firmenkultur in Worte fasst, benennt explizit ganzheitliche Verantwortung als einen für uns zentralen Wert. Wir streben vertrauensvolle, von Loyalität geprägte Beziehungen zwischen Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern an. Mit allen Anspruchsgruppen pflegen wir einen offenen und konstruktiven Dialog. Ebenso ist der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen Teil unseres verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns.

Nachhaltigkeits-Berichterstattung

Seit 2014 stellen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht unsere Nachhaltigkeitsleistungen vor und beschreiben entsprechende Maßnahmen und Konzepte. Zuvor haben wir in einer Materialitätsanalyse bestimmt, welche Themen unseren Anspruchsgruppen und uns wichtig sind und was davon durch uns beeinflussbar ist. Die daraus entwickelte Materialitätsmatrix hat uns geholfen, geeignete Nachhaltigkeitsindikatoren festzulegen. Entsprechende Kennzahlen werden weltweit erfasst. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2021. Die Daten beziehen sich auf den Stand zum Jahresende.

Strategischer Nachhaltigkeitsindikator

Seit 2015 nehmen wir am Nachhaltigkeits-Audit von EcoVadis teil. Diese unabhängige Bewertung, der wir uns jedes Jahr stellen, ist für uns ein strategischer Indikator für unsere Fortschritte auf dem Gebiet der nachhaltigen Unternehmensführung. Neben einem Branchenvergleich liefert EcoVadis auch Verbesserungsvorschläge. Etwa 85.000 Unternehmen weltweit sind bereits von EcoVadis zertifiziert worden. Mit 76 von 100 Punkten haben wir 2021 im EcoVadis-Benchmark erstmals die Platin-Stufe erreicht und uns gegenüber dem Vorjahr noch einmal um vier Punkte verbessert. Wir zählen damit zum obersten Prozent aller von EcoVadis zertifizierten Unternehmen innerhalb unserer Vergleichsgruppe.

Weil für unsere Kunden insbesondere die Frage der Klimaneutralität immer mehr Bedeutung gewinnt, beteiligen wir uns seit 2021 am Carbon Disclosure Project (CDP). Dort steht die systematische Erfassung von Treibhausgas-Emissionen im Mittelpunkt. Daneben werden die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und Chancen für das Unternehmen untersucht und überprüft, mit welchen Strategien und Prinzipien der Unternehmensführung das Management die Herausforderungen durch den Klimawandel angeht. Die erste CDP-Bewertung wird 2022 erfolgen.

Um auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit weiter voranzukommen, haben wir auf Gruppenebene die neue Position eines Corporate Social Responsibility Officer geschaffen. Aufgabe wird es sein, die Nachhaltigkeitsstrategie von Endress+Hauser weiterzuentwickeln, die im Zuge der Bemühungen um Klimaneutralität auch für unsere Kunden immer wichtiger wird, und die Nachhaltigkeits-Berichterstattung weiter zu verbessern und auszubauen.

Nachhaltigkeitsstrategie und nachhaltiges Management

Unternehmensstrategie

Entsprechend unserer Mission unterstützen wir weltweit unsere Kunden dabei, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Wir wollen unsere Position als international führender Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für die Prozess- und Laborautomatisierung weiter ausbauen. Wie uns dies gelingen soll, beschreiben wir in unserer neuen Strategie 2027+.

Die Strategie 2027+ formuliert für unseren Weg in die Zukunft sieben strategische Stoßrichtungen. Diese betreffen die Zukunft der Kundeninteraktion, die Zukunft der Menschen im Unternehmen, die Weiterentwicklung unserer Kernbranchen, die Labor- und Prozessanalyse, die Stärkung der Marke Endress+Hauser, die Digitalisierung sowie die Ausrichtung auf Märkte jenseits von Europa. An allen diesen Themen möchten wir in den nächsten Jahren intensiv arbeiten.

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Marke Endress+Hauser nehmen wir ausdrücklich Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit, einer unserer Markenwerte. Das Rating im unabhängigen Nachhaltigkeits-Audit von EcoVadis bleibt ein strategischer Indikator. Mehrere strategische Projekte haben zum Ziel, die gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen noch besser wahrzunehmen und unser ethisches Handeln weiter zu stärken.

Unsere neue Strategie haben wir im vergangenen Jahr fertiggestellt und ausgerollt. Derzeit sind unsere Gruppenfirmen dabei, ihre eigenen Strategien daraus abzuleiten und festzulegen, wie sie zum Erreichen der gemeinsamen Ziele beitragen können. Die Umsetzung erfolgt über Initiativen und Projekte entlang unserer Geschäftsprozesse, die wir gruppenweit vereinheitlichen und aufeinander abstimmen.

Eigentümerstruktur

Die Gesellschafterfamilie Endress hält in ihrer Familiencharta fest: Endress+Hauser soll ein erfolgreiches Familienunternehmen bleiben. Diese Familiencharta, die 2006 verfasst und seitdem zweimal überarbeitet wurde, hat das Ziel, den Zusammenhalt der Familie langfristig zu stärken und familiäre Themen vom Unternehmen dauerhaft fernzuhalten. Verschiedene Institutionen fördern den Bezug zum Unternehmen und führen insbesondere die junge Generation an die Firma heran. Dass dies glückt, zeigt der Familienrat, der über wichtige Fragen im Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen entscheidet. Seit 2019 stellt die jüngere Generation fünf der acht Vertreter.

2022 ist Sandra Genge, eine Enkelin des Firmengründers Georg H. Endress, Mitglied des Verwaltungsrats der Endress+Hauser AG geworden – die erste Vertreterin der jungen Generation in diesem Gremium. Sie folgt auf Hans-Peter Endress, der altersbedingt aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist. Die Interessen der Familie vertritt in diesem Gremium auch Verwaltungsrats-



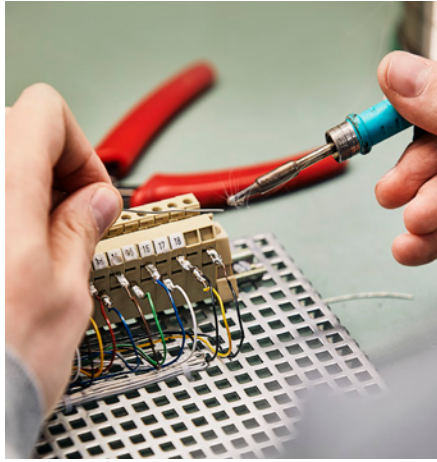
präsident Klaus Endress. Die Familienmitglieder üben zudem als Aktionäre an der Generalversammlung der Endress+Hauser AG Einfluss auf das Unternehmen aus.

Unternehmensführung und Corporate Governance

Die Endress+Hauser Gruppe besteht aus einem Netzwerk rechtlich selbstständiger Firmen, geführt und koordiniert von der Endress+Hauser AG. Die Geschäftsführung liegt in Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Executive Board und unabhängigem Verwaltungsrat.

Dem Verwaltungsrat kommt als Aufsichtsorgan und beratendem Gremium im Sinne der Corporate Governance eine wichtige Rolle zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv. Grundsätzliche und weitreichende unternehmerische Entscheidungen bedürfen der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

1



2



1
Endress+Hauser will künftig fünf Prozent aller Stellen für Praktikanten, Lehrlinge, Trainees und Studenten reservieren.

2
Seit einigen Jahren bieten wir Programme zur beruflichen Ausbildung auch in den Vereinigten Staaten und Indien an.

3
Unseren Mitarbeitenden möchten wir ein Umfeld bieten, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können.

Über die gesamte Endress+Hauser Gruppe hinweg gilt das Vier-Augen-Prinzip. Das bedeutet, dass an geschäftlichen Prozessen stets zwei oder mehr Mitarbeitende beteiligt sind oder dass Ergebnisse von Prozessen von einem oder einer zweiten Mitarbeitenden geprüft werden. Diese Regelung gilt auch für die Mitglieder des Executive Boards und des Verwaltungsrats.

Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur der Endress+Hauser Gruppe ist bis heute stark durch die Gesellschafterfamilie und deren Vertreter im Unternehmen geprägt. Der Spirit of Endress+Hauser fasst in Worte, was diese Kultur ausmacht, und hält wichtige Werte und Prinzipien fest.

Ohne ausdrücklich auf das Prinzip der Nachhaltigkeit Bezug zu nehmen, greift der Spirit of Endress+Hauser zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung auf. Kernelemente der Firmenkultur sind die ganzheitliche Verantwortung des Unternehmens, das Bekenntnis zu ethischem Verhalten sowie das Prinzip einer nicht an Gewinnmaximierung ausgerichteten Unternehmensführung. Daneben macht der Spirit of Endress+Hauser Aussagen zu Kundenbeziehungen, Mitarbeitenden, Qualitätskultur und Kommunikation.

Ethisches Verhalten

Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex für den Umgang mit Kunden, Kollegen, Partnern und Lieferanten. Er umfasst Leitlinien zu Produkten und Dienstleistungen, persönlicher Integrität, Integrität des Unternehmens, Personalpolitik, Vermögenswerten und unternehmerischer Verantwortung. Sämtliche Mitarbeitenden müssen – ihren Aufgaben und ihrer Verantwortung entsprechend – mit den Richtlinien des Code of Conduct vertraut sein und gegebenenfalls durch eine Selbsterklärung bestätigen, dass sie sich konform verhalten. Für die Vermittlung der wesentlichen Inhalte steht ein interaktives Training zur Verfügung. Auch das Einhalten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist von Bedeutung.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir ethisch einwandfreies Verhalten und damit verbunden das Einhalten ethischer und sozialer Grundsätze. Sie müssen sich verpflichten, den Code of Conduct des deutschen Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) einzuhalten. Davon überzeugen wir uns im Zuge regelmäßiger Audits auch vor Ort. Zudem beteiligen sich immer mehr unserer Schlüssellieferanten ebenfalls am unabhängigen Nachhaltigkeits-Audit durch EcoVadis.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Geschäftsansatz

Wir betreiben nur Geschäfte, die wir verstehen und die zu uns passen. Dies prägt unseren auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsansatz. Unser Angebot baut auf unserer Kernkompetenz in der Prozess- und Labormesstechnik sowie in der Sensorik auf.

Für uns ist der Gewinn nicht das Ziel, sondern das Ergebnis guten Handelns. Der größte Teil dieses Gewinns verbleibt im Unternehmen. Er fließt in die Entwicklung besserer Produkte, die Erschließung neuer Märkte, den Bau effizienterer Betriebsanlagen, die Errichtung moderner Gebäude, die Förderung unserer Mitarbeitenden, die Ausbildung junger Menschen sowie das gesellschaftliche Engagement der Gruppe. Damit stärken wir unsere Zukunftsfähigkeit und erhöhen die Widerstandskraft des Unternehmens gegenüber Krisen.

Eine Eigenkapitalquote von 79,1 Prozent, ein Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von 374,7 Millionen Euro sowie flüssige Mittel und finanzielle Vermögenswerte von zusammen 1,152 Milliarden Euro (bezogen jeweils auf das Geschäftsjahr 2021) ermöglichen uns, alle notwendigen Investitionen für eine gute und erfolgreiche Zukunft aus eigener Kraft zu bewältigen und unsere Unternehmensgruppe von innen heraus weiterzuentwickeln. Damit sichern wir die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Unternehmens.

Wir bedienen Kunden in verschiedenen Branchen und sind mit Vertrieb und Produktion weltweit vertreten. Selbst große Auftraggeber tragen weniger als 1,5 Prozent zu unserem Nettoumsatz bei. Das mindert den Einfluss von einzelnen Kunden, konjunkturellen Zyklen, regionalen oder sektoralen wirtschaftlichen Entwicklungen, Währungsschwankungen, politischen Krisen oder Naturkatastrophen.

Unser Verständnis von verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln umfasst faire Löhne und Arbeitsbedingungen, das Einhalten sozialer Standards, einen effizienten Einsatz von Energie sowie den intelligenten Umgang mit Ressourcen. Maßnahmen zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit schließen Themenfelder ein wie Arbeitssicherheit, Mitarbeiterbindung und -rekrutierung sowie Umweltschutz im Betrieb.

Angebot

Zunehmend interessiert unsere Kunden, wie sie ihre Nachhaltigkeitsziele mithilfe unseres Angebots erreichen können. Unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen tragen dazu bei, Prozesse effizient, sicher und ressourcenschonend zu gestalten. Somit hilft unsere Geschäftstätigkeit weltweit, die Produktqualität und Produktionssicherheit zu erhöhen, Rohstoffe und Energie zu sparen sowie die Umwelt und das Klima zu schützen. Die digitale Vernetzung von Messtechnik macht zudem Sachverhalte transparent und erlaubt so das Optimieren von Abläufen und Informationsflüssen.

Der Energiebedarf unserer Instrumente ist im Betrieb industrieller Anlagen vernachlässigbar. Gravierendere Auswirkungen hätten Fehlfunktionen, die zu einer Produktionsstörung oder einer Betriebsunterbrechung führen. Neben einem umfassenden Qualitätsmanagement von der Entwicklung über die Fertigung bis zum Betrieb unserer Geräte spielen zunehmend Konzepte der vorausschauenden Wartung eine Rolle, um das Risiko unerwarteter Ausfälle weiter zu verringern.

Bei der Entwicklung neuer Produkte hilft ein Leitfaden für Eco-Design, diese möglichst nachhaltig zu gestalten. Dazu zählen besondere Anforderungen an Materialien, eine auf Langlebigkeit ausgerichtete Bauweise oder die einfache Entsorgung am Ende des Lebenszyklus. Endress+Hauser wendet die europäischen und chinesischen RoHS-Richtlinien an, um den Anforderungen an das Inverkehrbringen von Gefahrstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen zu genügen, ebenso die Bestimmungen der REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Innovation

213,4 Millionen Euro haben wir 2021 für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Dies entspricht 7,4 Prozent unseres Nettoumsatzes. 258 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt zeugen von der Innovationskraft der Firmengruppe. 2021 haben wir die Rekordzahl von mehr als 70 neuen Produkten und über 1.000 Produktoptionen in den Markt eingeführt. Das Schutzrechteportfolio ist durch Bereinigung 2021 leicht zurückgegangen und umfasst nun über 8.600 aktive Patente und Patentanmeldungen.

Dass der Innovationsmotor weiterhin auf hohen Touren läuft, dafür sorgen vor allem unsere annähernd 1.200 Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung. Wir arbeiten eng mit Hochschulen und Instituten zusammen, kooperieren mit Kunden und anderen Anbietern. Und wir investieren, ergänzend zu unserem konventionellen Innovationsmanagement, in Start-ups sowie Joint Ventures, die mit viel Freiraum neue Entwicklungen schnell vorantreiben können. Daneben erwirbt Endress+Hauser durch Firmenübernahmen immer wieder gezielt zukunftsweisende Technologien und Kompetenzen.

Kunden-, Partner- und Lieferantenbeziehungen

Dauerhafter Erfolg entsteht nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften sind wir erfolgreicher. Diese Philosophie leben wir im Umgang mit unseren Kunden und Partnern. Loyale Beziehungen zeigen, dass ein offener Austausch, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen allen Beteiligten Nutzen bringen.

Kunden weltweit schenken uns ihr Vertrauen. Wir versuchen es zu rechtfertigen, indem wir regelmäßig den Grad ihrer Zufriedenheit messen. Wir analysieren systematisch, welche Aspekte weiter optimiert werden können und ergreifen individuelle Maßnahmen, um uns weiter zu verbessern. Der regelmäßige Turnus der Befragungen deckt langfristige Entwicklungen auf und macht Erfolge sicht- und messbar.

Strategische Partnerschaften und die Mitarbeit in Verbänden und Gremien ermöglichen uns, wichtige Themen gemeinsam mit anderen Unternehmen, unseren Kunden und wichtigen Interessenvertretern zu gestalten und voranzubringen. In jüngster Zeit geht es nicht zuletzt darum, Antworten auf die Herausforderungen der Digitalisierung zu finden – etwa durch Standardisierung



Das Schaffen und Erhalten sicherer Arbeitsplätze ist für uns ein wichtiger Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen.

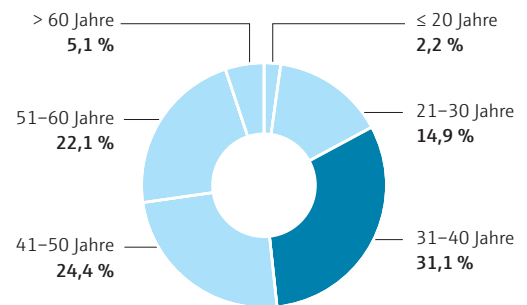
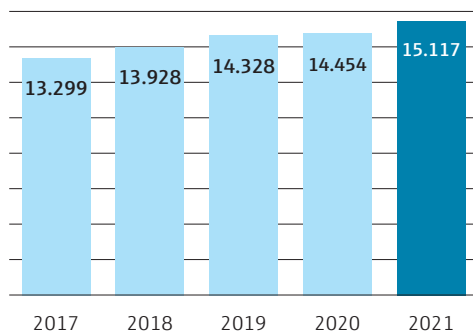
1
 Der Windbaum am Standort Gerlingen – eine Metallkonstruktion mit Mini-Windturbinen – ist sichtbares Zeichen eines nachhaltigen Energiekonzepts.

2
 Unser neues Vertriebsgebäude im kanadischen Burlington (Ontario) erzeugt mehr Energie, als es verbraucht – und ist eines der grünsten Gewerbegebäude des Landes.



2

Mitarbeitende der Endress+Hauser Gruppe und Altersstruktur



von Protokollen, Schnittstellen und Plattformen. So gehört Endress+Hauser zu den Gründungsmitgliedern der Open Industry 4.0 Alliance wie auch der Industrial Digital Twin Association.

Soziale Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Verantwortung

Wir sehen das Schaffen und Erhalten sicherer Arbeitsplätze als wichtigen Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen. Daneben leisten wir auch durch Steuerzahlungen an unseren Standorten in aller Welt einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen.

Im Code of Conduct verpflichten wir uns zur Einhaltung geltender Gesetze. Dabei wollen wir nicht nur den Buchstaben des Gesetzes folgen, sondern ihrem Sinn entsprechen. Deshalb lehnen wir geschäftliche Konstruktionen zur Steuerumgehung ab. Wir nehmen steuerliche Vorteile und Ermäßigungen lediglich insoweit in Anspruch, als sie im laufenden Betrieb anfallen und uns rechtmäßig zustehen.

Mit den Steuerbehörden streben wir an allen Standorten eine transparente, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit an. Dies schließt eine korrekte und fristgerechte Information ein. 2021 haben wir weltweit insgesamt 107,0 Millionen Euro an Ertragssteuern abgeführt. Dies entspricht einem effektiven Steuersatz von 23,1 Prozent.

Mitarbeitende

Engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die treibende Kraft hinter unserem Erfolg. Sie schaffen vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Partnern, bringen Produktinnovationen voran und generieren Mehrwert für unsere Kunden. Damit bilden sie die wesentliche Grundlage für unser Wachstum und unsere Profitabilität.

Um unseren Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen, bieten wir eine leistungsgerechte Entlohnung, überdurchschnittliche Sozialleistungen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und umfangreiche Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, etwa durch Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeitmodelle. Wir investieren in die Gesundheit unserer Beschäftigten und fördern sie mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten.

Auch 2021 hatte die Gesundheit unserer Mitarbeitenden höchste Priorität: Wir hatten zu Beginn der Pandemie früh mit ersten Reisebeschränkungen reagiert und noch im Februar 2020 gruppenweite Richtlinien zum Schutz vor Covid-19 erlassen. Es ist uns gelungen, Ansteckungsketten im Unternehmen weitgehend zu verhindern. Im vergangenen Jahr haben wir an verschiedenen Standorten die Initiative ergriffen und unseren Mitarbeitenden eine Impfung gegen das Coronavirus ermöglicht. Teilweise waren zu diesen Aktionen auch Familienangehörige, Beschäftigte anderer Unternehmen und die Bevölkerung eingeladen.

Unsere Attraktivität als Arbeitgeber wollen wir kontinuierlich weiter steigern. Wie zufrieden unsere Mitarbeitenden mit Endress+Hauser als Arbeitgeber sind, erfassen wir im Rahmen regelmäßiger Umfragen auf Grundlage eines gruppenweiten Standards, der eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherstellt. Eine aktuelle Auswertung der Daten aus unseren Mitarbeiter- und Kundenbefragungen der letzten Jahre zeigt, dass Mitarbeiterengagement und Kundenbindung unmittelbar korrelieren. Nur motivierte Mitarbeitende erbringen hervorragende Leistungen für unsere Kunden.

Mitarbeitende in Zahlen

Im weltweiten Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 10,3 Jahren bei Endress+Hauser. Die Fluktuationsrate liegt gruppenweit bei 6,8 Prozent und damit höher als im Vorjahr (2020: 5,0 Prozent). Ende 2021 waren insgesamt 15.117 Menschen (einschließlich zeitlich befristeter Arbeitsverhältnisse) in der Endress+Hauser Gruppe beschäftigt, 663 mehr als im Vorjahr. Wir haben, um das hohe Stückzahlwachstum zu bewältigen, vor allem in der Produktion neue Arbeitsplätze geschaffen.

Vielfalt ist für uns auch im Hinblick auf unsere Mitarbeitenden ein wesentliches Prinzip, um Risiken zu reduzieren und uns widerstandsfähiger gegenüber Krisen zu machen. Eine diverse Belegschaft steigert die Produktivität, fördert Innovationen, stärkt die Kundenbindung und hilft im Wettbewerb um Talente.

Menschen aus 92 Nationen haben Ende 2021 für die Endress+Hauser Gruppe gearbeitet. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft ist mit 30,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (29,6 Prozent) gestiegen. Er liegt im Vergleich mit anderen Unternehmen des industriellen Sektors hoch. Die Altersstruktur der Belegschaft ist gleichmäßig und hat sich gegenüber 2020 wenig verändert.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Hinblick auf unseren gruppenweiten Arbeits- und Gesundheitsschutz unternehmen wir viel, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, angenehme und produktive Arbeitsumgebung zu bieten. Die Quote der betriebsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen ist 2021, bedingt auch durch höhere Auslastung und verstärkte Schichtarbeit, auf einen Wert von 7,0 pro 1.000 Mitarbeitende gewachsen (Vorjahr: 5,5).

Wir initiieren an unseren Standorten Maßnahmen für Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitssicherheit. Fachkräfte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit werden bei arbeitsplatzrelevanten Entscheidungen frühzeitig einbezogen. Betriebsrestaurants eröffnen unseren Mitarbeitenden an zahlreichen Standorten ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Ernährungsangebot. Verschiedene Aktionen und Aktivitäten zu Gesundheitsförderung und Prävention haben wir vergangenes Jahr online angeboten.

Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Als Technologieunternehmen sind wir auf hochqualifizierte Fachkräfte und engagierten Nachwuchs angewiesen. Um gezielt neue Beschäftigte zu gewinnen, die zu uns passen, sind die Firmen der Endress+Hauser Gruppe bestrebt, die internen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Wir versuchen, uns als Arbeitgeber durch zielgerichtetes Employer Branding nach innen und außen konsequent zu positionieren.

Eines unserer Ziele ist mehr Diversität, denn diverse Teams sind erfolgreicher und bewältigen Veränderung leichter. Deshalb will Endress+Hauser die besten Mitarbeitenden anziehen – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen oder sexueller Orientierung. Ein Fokus liegt auf der Förderung von Frauen. Bis 2030 möchten wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf rund 30 Prozent erhöhen und insgesamt mehr Frauen für Endress+Hauser gewinnen. Rund 40 Prozent der Belegschaft sollen bis dahin weiblich sein.

Um dies zu erreichen, hat unsere globale Initiative Women's Integrated Network (WIN) fünf Schwerpunktthemen definiert: eine Arbeitgebermarke, die für Frauen attraktiv ist, ein sowohl auf Frauen wie Männer ausgerichtetes Programm zur Personalentwicklung, flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen zur Vermeidung von unbewussten Vorurteilen bei der Rekrutierung sowie das Nutzen von Netzwerken, um weibliche Fachkräfte auf Endress+Hauser aufmerksam zu machen. Zudem sollen weibliche Vorbilder im Unternehmen mehr Sichtbarkeit erhalten.

Diese Initiative haben wir inzwischen weltweit ausgerollt. Die Gruppenfirmen entwickeln – angepasst an ihr Umfeld – entsprechende Konzepte und setzen diese um. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um Stellen so auszuschreiben, dass sie eine diverse Zielgruppe ansprechen. Wichtig ist uns auch eine gerechte Bezahlung, die sich an nachvollziehbaren Kriterien wie Qualifikation, Erfahrung, Leistung und Verantwortung orientiert. Ein gruppenweites System der Funktionsbewertung soll künftig bessere Vergleichbarkeit herstellen und die Transparenz erhöhen.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung. Insbesondere in Deutschland und der Schweiz bilden wir einen Großteil unserer Fachkräfte selbst aus. 360 junge Menschen haben sich 2021 bei uns in Ausbildung befunden; das entspricht einer Ausbildungsquote von 2,5 Prozent. Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder praktisch allen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Lehre eine Beschäftigung angeboten.

Auf lange Sicht möchten wir unsere Ausbildungsquote verdoppeln. Fünf Prozent aller Stellen weltweit sollen für Praktikanten, Lehrlinge, Trainees und Studenten reserviert sein. Wir sind

dabei, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, um dieses Vorhaben in den nächsten Jahren umzusetzen.

Wir öffnen unseren Mitarbeitenden große Freiräume für die persönliche Entwicklung. Rund 2,5 Prozent der Personalkosten stellen wir für Weiterbildung bereit. Dies entspricht jährlich rund fünf Tagen Weiterbildung für jede und jeden Mitarbeitenden. Weite Bereiche unserer Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramme können wir inzwischen virtuell abbilden. Dazu nutzen wir eine neue Informatik-Plattform. Neu bieten wir einem Teil unserer Mitarbeitenden auch Zugang zur Plattform LinkedIn Learning mit mehr als 16.800 virtuellen Kursen.

Gesellschaftliches Engagement

Endress+Hauser engagiert sich freiwillig überall, wo das Unternehmen vor Ort ist. So ermöglichen wir als Sponsor ausgewählte Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport und Nachwuchsförderung. Im Rahmen unserer Spendentätigkeit unterstützen wir in erster Linie gemeinnützige Initiativen und soziale Einrichtungen.

Wir pflegen rund um den Globus Forschungs- und Bildungspartnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Ausbildungsstätten. Unsere Zuwendungen für unser Spenden- und Sponsoring-Engagement sowie für Forschungs- und Bildungspartnerschaften in Form von Geldbeiträgen, Sachleistungen oder Personaleinsatz werden in der Firmengruppe nicht zentral erfasst. Die jeweiligen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der Gruppengesellschaften.

Bereits seit 2019 läuft die unternehmensweite Endress+Hauser Water Challenge. Bei dieser globalen Initiative sammeln Mitarbeitende mit Spendenläufen Geld, um Menschen weltweit den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen; die Firma verdoppelt jeweils die Summe. Der Erlös geht an ausgewählte Hilfsprojekte in Asien, Südamerika oder Afrika. Damit haben wir unser geschäftliches Engagement für eine sichere, effiziente und umweltfreundliche Wasserversorgung auch auf den gemeinnützigen Bereich übertragen.

Da die Pandemie auch im vergangenen Jahr gemeinsame Unternehmungen erschwert hat, setzen sich unsere Mitarbeitenden verstärkt alleine oder in kleineren Gruppen in Bewegung – Hauptsache, es gibt ein Ziel, das mit körperlicher Aktivität verbunden ist. So mobilisiert die Initiative weiterhin weltweit unsere Mitarbeitenden. Die Erlöse fließen in neue Projekte auf den Philippinen und in Indien.

Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie hat Endress+Hauser 2021 an zahlreichen Standorten Impfungen ermöglicht. Besondere Bedeutung hatte eine Initiative am Produktionsstandort im westindischen Aurangabad: Unterstützt vom Industrieverband CII und dem Mischkonzern Bajaj richtete Endress+Hauser auf dem Firmenareal ein Impfzentrum ein. Beschäftigte von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen in der Region, aber auch Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden



1

1 Photovoltaikanlagen auf den Dächern vieler unserer Gebäude erzeugen Solarenergie.

2 Energiemonitoring hilft an den großen Standorten, Verbrauch und Emissionen systematisch zu senken.

3 Dieses Blockheizkraftwerk erzeugt umweltfreundlich Wärme und Strom aus Biogas.

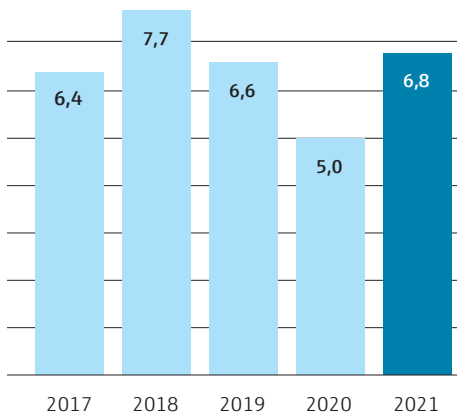


2

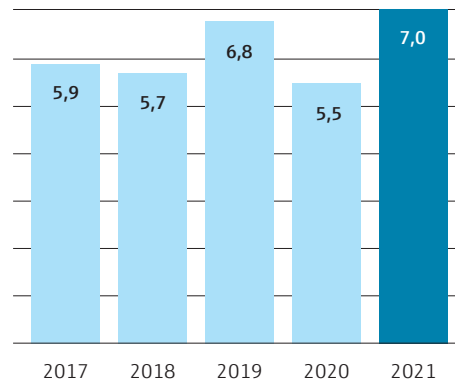


3

Fluktuation
(in Prozent)



Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit
(pro 1.000 Mitarbeitende)



Endress+Hauser fertigt überall auf der Welt nach denselben hohen Qualitäts- und Umweltstandards.



Dörfer kamen, um sich kostenlos impfen lassen. Bis heute wurden mehr als 50.000 Dosen verabreicht.

Ökologische Nachhaltigkeit

Ökologischer Fußabdruck

Unsere Produktion ist nicht sehr energieintensiv und beeinträchtigt die Umwelt nur in geringem Maße. Die größten Quellen für den ökologischen Fußabdruck sind Gebäude- und Büroinfrastruktur, Arbeitswege, Geschäftsreisen und der Materialtransport. Grundsätzlich suchen wir immer wieder nach Möglichkeiten, die Belastung zu senken, etwa durch den Bau energieeffizienter Gebäude, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Förderung der Elektromobilität.

So hat unser kanadischer Vertrieb in Burlington/Ontario ein Gebäude bezogen, das mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Die neuen Gebäude des Werks für Durchflussmesstechnik im schweizerischen Reinach mit über 25.000 Quadratmetern Fläche sind im Betrieb ebenfalls klimaneutral. Neben zusätzlichen Solarpaneelen gehört ein Wärmespeicher mit 57.000 Litern Fassungsvermögen zum Energiekonzept. Im indischen Aurangabad, wo rund 250 Menschen Messtechnik für Endress+Hauser fertigen, bringen neuerdings zwei Elektrobusse die Beschäftigten morgens aus dem Umland zur Arbeit und abends wieder nach Hause.

Auch in der Lieferkette suchen wir Einsparpotenzial: Der neue Logistik-Hub im deutschen Wörrstadt bündelt nicht nur sämtliche Produkte aus den europäischen Fertigungsstätten für den Versand an Kunden auftragsweise, sondern empfängt neuerdings auch Materiallieferungen für die Produktionsstätten und leitet

diese weiter. Indem Shuttle-LKWs, die Produkte anliefern, mit Zulieferteilen zurückkehren, entfallen rund 75 Prozent der bisherigen Leerfahrten. Das verbessert die Ökobilanz der gesamten Lieferkette.

Wir unterstützen das umweltbewusste Verhalten unserer Mitarbeitenden etwa durch die Teilnahme an der Initiative „Bike to Work“, die das Radfahren über Teamwettbewerbe fördert, sowie über „JobRad“, ein Leasingangebot für Fahrräder. Für Gäste und Mitarbeitende, die Elektrofahrzeuge nutzen, bieten wir an unseren Standorten verstärkt Ladeinfrastruktur an.

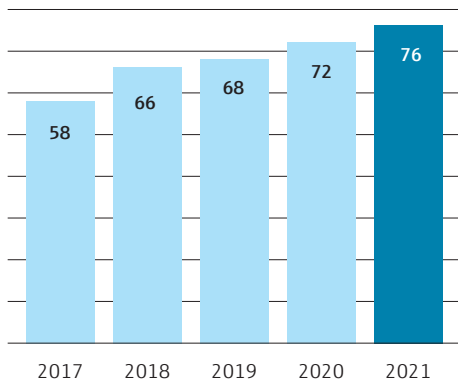
Umweltleistung

Zur Beurteilung unserer Umweltleistung erheben wir jährlich entsprechende Daten zum Energie- und Wasserverbrauch, zum Kohlendioxid-Ausstoß sowie zum Abfallaufkommen. Diese Daten umfassen alle in- und ausländischen Produktionsstätten sowie die ganz überwiegende Zahl unserer Vertriebs- und Supportgesellschaften in aller Welt.

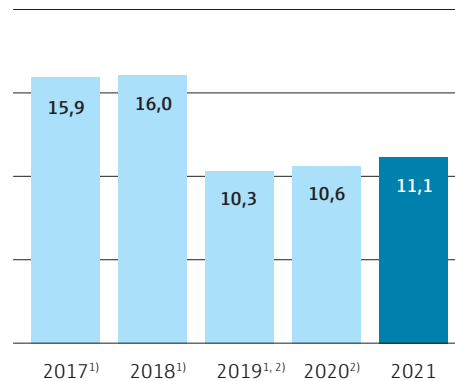
Energie

Der Energieeinsatz für Maschinen und Anlagen in den Produktionsstätten der Endress+Hauser Gruppe ist für ein Industrieunternehmen gering. Der Großteil der Energie wird für Heizung und Beleuchtung sowie Büro- und IT-Infrastruktur verbraucht. Der Energieverbrauch für Heizung und Strom an unseren großen Standorten ist über die Jahre stetig zurückgegangen. Wir haben das Energiemonitoring dort genutzt, um die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern. Im Zuge der Pandemie hat der Verbrauch sich unter anderem durch eine intensive Gebäudebelüftung und verstärkte Schichtarbeit wieder erhöht. 2021 konnten wir ihn wieder senken auf nun 47,9 Megawattstunden pro Million Euro Umsatz (2020: 49,7 Megawattstunden).

**Bewertung im
EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating**



**Kohlendioxid-Ausstoß
(in Tonnen pro Million Euro Umsatz)**



¹⁾ Ohne Innovative Sensor Technology IST

²⁾ Wert korrigiert

Kohlendioxid

Bereits 2019 haben unsere europäischen Product Center ihren CO₂-Ausstoß durch den systematischen Bezug von Ökostrom markant reduziert. Zudem nutzen viele Standorte Photovoltaik, um einen Teil ihres Strombedarfs emissionsfrei zu decken. Dadurch hat die Endress+Hauser Gruppe ihre Gesamtbilanz etwa um ein Drittel verbessert. Im Zuge der Corona-Pandemie sind die CO₂-Emissionen unter anderem durch den höheren Energiebedarf für die Gebäudebelüftung wieder leicht gestiegen von 10,6 auf 11,1 Tonnen je Million Euro Umsatz.

Wasserverbrauch

Wasser wird bei Endress+Hauser hauptsächlich für Sanitär- und Reinigungszwecke benötigt. Da seit 2020 viele unserer Mitarbeitenden zeitweise von zu Hause aus gearbeitet haben, ist der Wasserverbrauch zuletzt gesunken. Er betrug 2021 unverändert 115 Kubikmeter pro Million Euro Umsatz.

Abfall

Beim Abfallaufkommen der Endress+Hauser Gruppe ergeben sich von Jahr zu Jahr – bezogen auf die verschiedenen Abfallarten – immer wieder Schwankungen, die beispielsweise aus Veränderungen im Produktmix resultieren oder auch Sondereffekte wie Baumaßnahmen oder Lagerbereinigungen widerspiegeln. Da wir unsere Abfallmengen über die Abrechnungen der Entsorger erfassen, beeinflussen auch die unterschiedlichen Zeitpunkte der Abholung die jährlichen Kennzahlen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weltweit 1.196 Kilogramm Siedlungsabfall pro Million Euro Umsatz angefallen und damit mehr als im Vorjahr (1.134 Kilogramm). Die Menge des Sonderabfalls ist von 229 auf 246 Kilogramm pro Million Euro Umsatz

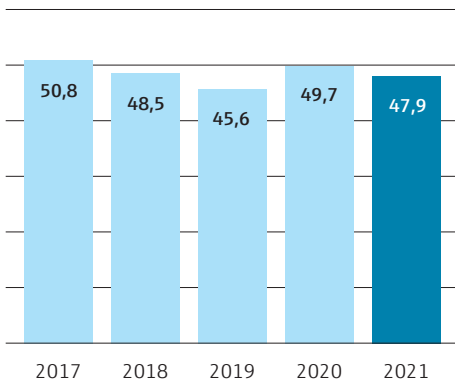
gestiegen, das Aufkommen an Altmetall hat sich von 396 auf 437 Kilogramm pro Million Euro Umsatz erhöht. Die Menge an Elektroschrott ist im Berichtszeitraum von 19,6 auf 14,0 Kilogramm pro Million Euro Umsatz gesunken.

Zertifizierung und Auditierung

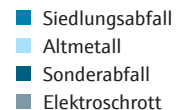
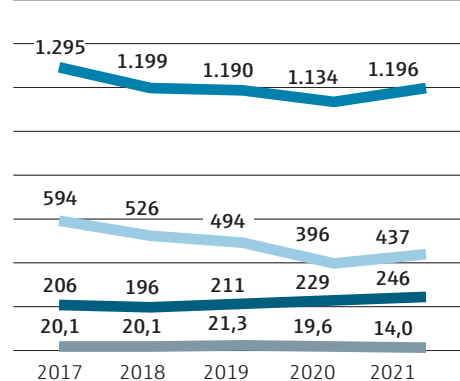
Für unsere Kunden rückt das Thema Nachhaltigkeit mehr und mehr in den Fokus. Häufig lehnen sie sich an die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen an. Der Umgang mit sozialen und ökologischen Standards ist integraler Bestandteil vieler Beschaffungsprozesse. Unsere Product Center sind nach den Standards ISO 9001/14001 (Qualitäts- und Umweltmanagement) und gemäß OHSAS 18001/ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) zertifiziert, teilweise auch nach ISO 50001 (Energiemanagement).

Endress+Hauser lässt die Nachhaltigkeit der eigenen Geschäftsprozesse jährlich durch das unabhängige EcoVadis-Audit überprüfen. Es bewertet weltweit Managementsysteme von Unternehmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) anhand von 21 Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Arbeitspraktiken und Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken sowie nachhaltige Beschaffung. Sie basieren auf internationalen Standards wie den Global Compact Principles, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI), dem ISO-26000-Leitfaden und den CERES-Prinzipien. Neu beteiligen wir uns zudem am Carbon Disclosure Project.

Energieverbrauch Heizung und Strom
(Megawattstunden pro Million Euro Umsatz)



Abfallaufkommen
(in Kilogramm pro Million Euro Umsatz)



Impressum

Geschäftsbericht 2021

Herausgeber

Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL
Schweiz

Redaktion

Michael Loh, Martin Raab

Lektorat

Thomas Adolph

Fotografie, Illustration

Getty Images, Christoph Fein, Andreas Mader,
3st kommunikation, Endress+Hauser

Produktion, Gestaltung, Lithographie

3st kommunikation GmbH, Mainz/Deutschland
Doris Klippstein, Freiburg/Deutschland

Druck

+siggset+ print & media AG, Albruck/Deutschland

Dieser Geschäftsbericht erscheint jährlich auf
Deutsch und Englisch. Lesen Sie ihn online auf
www.endress.com/financial-results.



People for Process Automation

Endress+Hauser 